örsheimer deitum er tanbsmelbe Inzeiger s.d.Maingau Maingau deitung Florsheimer Flnzeiger

Griffeint - Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illuftr. Beilage) Drud u. Flörsheim a. M., Schulftraße. Telefon Nr. 50. Posifications 168 67 Frankfuri

21132 foften bie 6-gespaltene Betitzeile ober deren Raum 12 Pfennig, aus-Raum 20 Pfennig Beflamen die 6-gespaltene Betitzeile oder deren Raum 20 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 85 Pfennig ohne Trägerlohn

Better, Rummer 48

Samstag, den 22. April 1933

37. Jahrgang

Das entscheidende Stadium

Um 25. April werden die Berhandlungen der Abrü-ftungstonserenz in Genf wieder aufgenommen werden. Um ben deutschen Standpunkt noch einmal flar darzustellen, hat Botichafter Rabolng in bem nachstehenden Ueberblid die Stellungnahme der Reicheregierung zu dem Gesamtplan und seinen wichtigften Einzelheiten wie folgt gusammenge-

Durch die einstimmige Annahme des englischen Entwurfs als Diskussionsgrundlage für die abzuschlie-Bende Konvention bat fich die Abrüftungstonfereng eine Bais geichaffen, die der Ausgangspunkt für eine positive Bö-jung lein tann. Sie tritt darum nach der Osterpause in ihre entscheide enticheidende Bhaje, gamlich in die ber Enticheidung über die Konvention felbit. Das bedeutet einmal, daß die bisherigen Arbeitsmethoden nicht gur Anwendung tommen burfen. Fortjegung ber Berichleppungstattit und Berreden jeden Fortidritts in den Kommissionen bari bei ber Distuffion des Entwurfs nicht mieder auftommen. Deutschlichen des Entwurzs nicht under aufler. und seite Borbetung ist längst fällig. Sollte doch die allgemeine Abrustung, als ein wesentliches Erfordernis der Aufrechterhaltung des Frieden gine der erften Aufgaben des Bölerhaltung des Friedens, eine der erften Aufgaben des Bolterbundes bilben, Gibt es barum einen befferen Beweis für unfere Gute Abficht und unferen Friedenswillen, als die Bangen Langmut mit ber wir trog allen Miderstandes all die Jahre trumer und immer wieder verhandelt haben, um das vorgeichtiebene Biel bes Ausgleichs ber bedrohlichen, gewaltigen Ruftungsunterschiede im Wege der Berstandi-gun 8 3u erreichen? Wir rechnen bestimmt darauf, daß nunmehr bereichen? Wir rechnen bestimmt darauf, baß nunmehr teine weitere Berzögerung mehr statissindet, eine solche würde von uns nicht mehr hingenommen werden.

Die Ronvention tann natürlich nur guftanbetommen, wenn eine allgemeine Uebereinstimmung erzielt wird oder wenigiten. wer Die Uebereinstimmung ber wichtigften Teilneh-3m Bordergrund fteben bie Forderungen Deutschlands und ber anderen zwangsweise abgerufte-ten Staaten auf der einen und die Frantreichs und leiner Bundesgenoffen auf der anderen Seite. — Run. unfer Standaumft ift einsach und unheitreitbar. Wir verunjer Standpunft ift einsach und unbestreitbar. Wir ver-tangen nur die Serstellung des im Patt vorgeschriebenen Buftandes, also die Begrenzung der Ruftung aller Staaten auf das Maß, das zum Schut ihrer nationalen Sicherheit notwendig ift. Michts mehr und nichts weniger. Die beiden gegnerischen Einweinde das die Gerabiehung der Ruftungegnerischen Einwände, daß die Herabsehung der Rüstungen in Etappen zu ersolgen habe und daß dies Konsetenz seine Aufrüst ung so. sondern eine Abrüstungstonferenz seine Aufrüst ung so. sondern eine Abrüstungspen weisen Lienen daran nichts ändern. Dem etapon weisen Abbau der Rüstungen haben wir 1927 zu gestimmt Mir haben darum auch nichts dagegen, daß le jebien mit. Wir haben barum auch nichts bagegen, daß die jezige Konvention nur eine erfte Etappe der Herabsehungen der hoben Rüftungen sestlegt und daß ihr weitere folgen tere folgen. Allerdings muffen wir darauf besteben, daß die sebige Berofierbings muffen wir darauf besteben, daß die seine die den deutschen Ruffen wir darauf bestehen, das die Gerabsehung bereits eine wesentliche und entscheisein politisches Propagandaschlagwort. Sind wir es etwa ben, die den deutschen Rüftungsstand so seitgesetzt das den, das er, wie der Rersoiller Kertrag ausdrücklich betout. Pfund 23

Pfund 25

Pfund 25

Pfund 25

Pfund 26

Pfund 26

Pfund 26

Pfund 27

Pfund 26

Pfund 27

Pfund 26

Pfund 27

Pfund 27

Pfund 26

Pfund 27

Pfund 26

Pfund 27

Pfund 27

Pfund 28

Pfund 38

Pfund 38

Pfund 40, 38

Pfund 40, 38

Pfund 40, 38

Pfund 40, 38

Pfund 50

Pfund 50

Pfund 60

Pfund 70

Pfun ben, daß er, wie der Berfailler Bertrag ausdrücklich betont, nur ber, wie der Berfailler Bertrag ausdrücklich bet gangspertode von fünf Jahren vor. Diefen Be-Beilpiel liefern ber angenommen. Die Geschichte wird fein A Pid. 21 Beilviel liefern können, daß ein großes Volt, das von hodziel Pid. 21 Berufteten Staaten umgeben ist, sich zu einer derartigen Beweis für das heiße Replanen und enblicher Befriedung Beweis für das beiße Berlangen nach endlicher Befriedung ber Beft gehacht ber Welt gebacht, so ware es mit unserer Souveranität fo guten Minde an bereinbaren. Die anderen Staaten sollten nun ebenso guten Billens sein und nicht mit tendenziösen Schlag-worten die West noch mehr in Unruhe persetzen und den Musgang ber Ronfereng gefährben.

Bei den Forderungen der Gegner handelt es fich hauptdichlich um drei Grundsorberungen ber Gegner handelt es jud genischeiter weiterer vertraglicher Sicherheitsgarantien, Bereinheitlichen Armeeten mit kurden Kontinents auf einen eins beitlichen Armeeten mit kurden Nantinents auf einen eins beitlichen Armeeten mit kurden Nantinents auf einen eins beitlichen Armeeten mit kurden Nantinents auf einen eins heitlichen Armeetop mit kurger Dienstzeit und wirksame Seitlichen Armeetop mit kurzer Dienstzeit und wirtsame Kontrolle der Abrüstung. Hinsichtlich der Kontrolle dienstein man sich verständigen können, denn auch wir haben wird, die Abrüstung kontrolle mich daß die Abrüstung kontrollert und auch wir millen als Kontrolleure mitwirken.

Das sind die Hauptfragen, deren Regelung in der kommenden Konserenzphase vor uns liegt. Sie zeigen, daß uns
dig, daß die anderen Mächte nun endlich einen ebenso groben, Bur aus gleichen Rechten, wie wir ihn bewiesen hachem auten Willen keinen, gleichen Pflichten und gleiergeben. Das find die Haupifragen, deren Regelung in der fom-

Ueber bie Beurteilung ber Bahrungsereigniffe in den Bereinigten Staaten von Amerika erfahrt bas BIB. an guftandiger Stelle folgendes:

Mangels Borliegen genauer Radrichten über die Borgange in den Bereinigten Staaten ift es gurgeit nicht moglich, fich von ben Abfichten, die die ameritanische Regierung in ihrer Babrungspolitit verfolgt, ein genaues Bild gu machen. Man wird annehmen muffen, bag es fich bei ben jegigen ameritanifchen Dagnahmen nicht um eine von internationalen Sandels. ober Rapitalbewegungen erzwungene, fondern zu bestimmten Zweden gemollte Aftion

Die Rudwirtungen, die Dieje Ereigniffe auf Deutid -I and haben tonnen, find boppelter Ratur:

1. Wenn eine dauernde Abwertung des Dollars mit die-fen Magnahmen bezwedt fein follte, fo greife damit das von England eingeleitete valutarifche Export-Dumping jum Rachteil der deutschen Export-Industrie und damit der deutschen Jahlungsfähigkeit weiter um fich.

2. Gine andere Wirfung dagegen wurde fur Deutschland einen relativen Borfeil bringen. Da Deutschland jehr ftart in Dollar verichuldet ift, jo murde es feine Schulden burch Aufbringen eines geringeren Gegenwertes abtragen fonnen.

Hieran durften auch etwaige Goldflaufeln in den Schuldverträgen nichts andern, ba ein Rechtsftandpunft fich schwer vertreten lagt, ber einem Land zugestehen wollte, ben Goldwert feiner Berpflichtungen burch gefeggeberifchen Alt berabzufegen, gleichzeitig aber ben Goldwert feiner Forderungen aufrecht zu erhalten.

Bird Deutschland deshalb einerseits über feine Erport-fähigteit machen muffen, so tann bas ameritanische Borgehen andererfeite doch

nicht etwa zu einer ähnlichen Währungspolitif in Deutschland Beranlaffung geben.

Bielmehr wird ber Leitstern ber beutschen Währungspolitif ber Grundfat bleiben muffen, ben ber Reichsbantprafibent in ber letten Generalverjammlung ber Reichsbant ausgefprocen bat:

"Unfere Sparer follen miffen, daß die Reichsbant als unerschütterliche Wacht auf bem Posten ift, wenn es gilt, dem ichaffenden und fparenden deutschen Bolt das Geschaffene und Ersparte zu erhalten."

Beniger Goldgehalt

Ermächtigung jur Berabsehung bis 50 Prozent.

Washington, 21. April.

3m Einvernehmen mit Roofevelt bat Senator Robinfon einen Zusabantrag zu der Geseitesvorlage über die Silfs-magnahmen zugunften der USA.-Landwirtschaft einge-

bracht. Diefer Bujahantrag wird die Bundesbanten ermachtigen, bie turgiriftigen Schattwechjel, für die gurgeit ein aufnahmefähiger Martt nicht vorhanden fei, fauflich zu erwerben, und gwar bis gur hohe von nominell drei Milliarben Dollar.

Der Zusahantrag enthält ferner eine Ermächtigung für Profident Roofevelt, den Goldgehalt der USA.-Dollars entweder felbftandig oder im Cinvernehmen mit fremden Regierungen um bis ju 50 Prozent herabzujegen. Senator Robinson wies im Caufe seiner Musführungen u. a. darauf bin, daß man natürlich nicht beabsichtige, den Goldgehalt des Dollars bis ju der ermahnten 50-Brogent-Grenge ju vermindern, die erwähnte Bestimmung soll vielmehr ledig-lich dem Präsidenten eine Wasse sür die kommenden Wirt-lchaftsverhandlungen mit England an die Hand geben.

Unterrichtung des Auslandes

Bie "herald Tribune" aus Bashington meldet, haben die in der Deffentlichkeit gemachten Borfchläge, zu einer Instation der Bährung überzugeben, diplomatische Bertreter des Auslandes veransaßt, im Staatsdepartement näher et Aus fünfte einzuziehen. Dieses hat daraushin den amerikanischen Botschaften und Gesandtschaften im Auslandes Erklärungen zu den beabsichtigten Währungsmaßnahmen zugehen laffen, in benen betont wird, bag bie geplanten Magnahmen nicht etwa getroffen werden follen, um die Stellung ber Bereinigten Staaten bei ben tommenden Birtichaftsbesprechungen zu verbessern. Die amerikanische Währungspolitik sei vielmehr durch die besonderen wirtschaftlichen Berhältnisse im eigenen Lande verursacht.

Beffürzung bei den Frangofen

Die 2111 :ahme der Rachricht auf der "Ile de France".

Paris, 21. April.

Die Rachricht, daß die Bereinigten Staaten den Goldstandard aufgegeben haben, wurde an Bord des Dampsers
"Ie de France", mit dem Herriot und die französische
Delegation nach Washington reisen, — wie der Sonderberichterstatter des "Betit Parissen" berichtet — mit größter Beite von de aufgenennen Die französische Deleter Befturgung aufgenommen. Die frangofifche Dele-gation habe jum Ausbrud gebracht, bag fie jest vor einer volltommen anderen Lage ftehe. Samtliche Schluffolgerungen, ju denen herriot und die frangofiten Sachverständigen binfichtlich des Golbproblems gelangt feien, feien nunmehr gegenstandslos geworben. Die Delegation beichäftige fich gegenwärtig mit den möglichen Rudwirtungen des ameritanischen Beschluffes auf Frantreich, besten Bahrung stabilifiert fei.

Der Berichterstatter des Blattes hatt es für mahrichein-lich, daß der Jusammentritt der Weltwirtichaftstonseren; auf unbeftimme Beit vertagt werden durfte.

Der Geburtstag des Reichskanzlers

Bang Deutschland huldigt Adolf Siffer.

Berlin, 20. April.

Ganz Deutschland stand heute im Zeichen des Geburtstags Adolf Hitlers, des ersten, den er als Kanzler des Deutschen Reiches begehen tann. Wohl selten hat ein Staatsmann so viele Beweise der Treue, der Anhänglichseit, der Berehrung, der gläubigen Hossung ersahren, wie Adolf Hitler an diesem Tage. In allen Ländern und Städten, in vielen Gemeinden, Berbänden und Körperschaften wurde bieses Tages durch Keiern gebacht. biefes Tages burch Feiern gedacht.

In der Reichshauptstadt, die überaus starken Flaggenschmuck angelegt hatte, wurden die Feierlichkeiten am frühen Morgen durch eine Barade vor dem preußischen Innenministerium eingeleitet. Gegen 8 Uhr erklangen vom Brandenburger Tor her militärische Weisen. An der Spihe des Zuges, der sich über die "Linden" bewegte, marschierte eine Bereitschaft der Polizeiabteilung z. b. Ihr folgten die deutsche Kriegsstagge und die Hafenreuzsahne. Daran scholisen sich je ein Sturm der Se und SU; den Schluß bildete eine Kompagnie des Stahlhelme bete eine Rompagnie des Stahlhelms.

3m Dom fand ein Festgottesbienft ftatt, bem Reichsminifter Dr. Goebbels, Bring Mugust Bil. h elm fowie zahlreiche Reichstags- und Landtagsabgeord-nete ber RSDMB. beiwohnten. Unter ben Klängen eines Orgelpraludiums erfolgte ber Einmarich von 12 Satenfreugfahnen, Domprediger D. Richter legte feiner Festpredigt das Bibelwort "Der herr, Dein Gott, ift mit Dir in allem, was

Sindenburge Gludwunfche

Reichsprafibent von hindenburg bat an den Reichstangler Sitler folgendes Telegramm gerichtet:

"Am heutigen Tage gedenke ich in aufrichtiger Dank-barkeit der großen vaterländischen Arbeit, die Sie gelei-stet haben und die noch vor Ihnen liegt. Mit Ihnen treu verbunden in dem Willen, unier Bolf und Baterland aus der Not der Beit wieder aufwarts ju führen, ipreche ich Ihnen meine berglichen Banfc für Ihr weiteres Wirren wie fur 3hr personliches Bohlergeben aus. Mit fameradichaftlichen Gruffen ihr ergebener von findenburg."

3m Ramen ber beutichen 28 ehr macht fandte Reichsminifter von Biomberg "in treuer Berbundenheit aufrichtigfte Glüdwünide'

Die Müngreform

Das Silbergeld wird fleiner und leichter.

Berlin, 21. April. Im Reichofinangminifterium find bie Borarbeiten fur bie Musgabe ber neuen Gilbermungen im Bange, die im Laufe bes Commers gu erwarten ift. neuen Mungen werden nach Große und Gewicht den bringenden Bunichen der Birtichaft und des Bublifums Rechnung tragen, mobei befonders das Berfdminden ber egigen großen Sunfmartftude begrüht werden

Es wird in Jufunft nur noch Silbermünzen im Werte von einer, zwei und fünf Mart geben, die Dreimarkstüde sollen gang aus dem Berkehr gezogen werden. Größe und Gewicht der neuen Münzen werden gegenüber den bisherigen erheblich verringert, während der Silbergehalt gleich-

Ein- und Zweimarkstüde werden etwas kleiner als die bisherigen Stude sein, während das Fünsmarkstüd sogar noch etwas hinter der Größe des gegenwärtigen Dreimarkstüdes zurückleiben wird. Ueber die Ausgestaltung des M ünzbildes sind noch keine Entscheidungen getroffen. Eine Reihe von Künstlern ist beaustragt worden, Entwürfe Eine Reihe von Kunstern ist beauftragt worden, Entwürfe vorzulegen. Angesichts der grundsäglichen Bedeutung der neuen Münzresorm ist damit zu rechnen, daß das Kabisnett selbst die letten Beschlüsse saffen wird. Die Münzresorm bedarf außerdem der Zustimmung des Reichstates. Wit den endgülligen Entscheidungen wird erst in einigen Bochen zu rechnen fein.

kunsi rogramm er Farben Künsten goneger, Vertreter ensischer od dem denschen trunkene Rekord-

n.Büffeln

Tierlehre

mme

Ration.

idmeftfunt). grammanana adrichten, S

melbungen, 5 30 Mittagie Giegener D Beit, Rade

fliche Politik et; 21.20 I

mf; 15.30 3 ung ber Wit

0,60,55,50 Pfund 18 Pfund 20

1/4 Pid 2 1/4 Pfd. 31 Pfund 21

iter 70 o. Gl. 7 Fl. o. Cl. 90 FLo. Gl. o. Gl. 1.10

Freie Gewertschaften und 1. Mai

Befeiligung an den Jeiern.

Bodyum, 21. April.

In ber neueften Rummer ber "Bergbau-Induftrie", des Organs bes Freigewerticafiliden Bergarbeiter Berbandes. befindet fich ein Aufruf, in bem u. a. mitgeteilt wird,

daß der Bundesausschuß den 1. Mai 1933 als geseisti-den Feiertag der nationalen Arbeit begrüßt und die Mitglieder der Gewerfichaften auffordert, in vollem Bemufitein ihrer Pionierdienfte für den Mai-Gebanten, für bie Ehre ber ichaffenden Urbeit und für die vollberechtigte Ginglieberung ber Arbeiterschaft in den Staat fich allerorts an der von der Regierung veranlaften Feier jestlich ju betei-

Lohnzahlungen für den 1. Mai

Berlin, 21. April. Der Reicheminifter bes Innern hat für ben 1. Mai eine Berordnung über die Lohnzahlung ertaffen. Rach diefer Berordnung vom 20. April wird bie infolge des Feieriages der nationalen Arbeit ausfallende Arbeitozeit bezahlt und zwar, foweit Tarifvertrage bie Bezahlung ausfallender Arbeitszeiten an Bochenfelertagen porfeben, nach den Bestimmungen ber Tarifvertrage. 3m übrigen ift ber regelmäßige Arbeitsverdienft fur bie ausfallende Arbeitszeit zu gablen.

Feierliche Gotteebienfte am 1. Mai

Trier, 21. April. Das bifchöfliche Generalvitariat bat angeordnet, bag am 1. Mai, bem Rationalfeiertag der deutschen Urbeit, in den tatholifchen Rinden ein feierliches Umt nor ausgesehtem Allerheiligsten gehalten wird. Gott möge, wie es in der Anordnung heißt, dem beutschen Baterlande Schutz und Segen für bas gesamte Bolf und Linderung der Arbeitsnot ichenken.

Lette Meldungen Aufruf der Chriftlichen Gewerlichaften

Berlin, 22. April. In einem im "Deutschen" veröffent-lichten Aufruf bes Borstandes bes Gesantverbandes ber Christlichen Gewertschaften wird die Erhebung des 1. Mai gum Lag ber nationalen Arbeit als ein Beichen bafur begrußt, daß sich die Regierung Sitler zum fozialen deutschen Boltstum bekennt, daß ihr die Würdigung der deutschen Arbeiters Herzenslache ist. Die nationale Beihe des 1. Dai an die deutsche Arbeiterschaft ftarft in uns die Ueberzeugung, daß über die Hoffnung fa-pitalistischer Schlaumeier hinweg der neue deutsche Staat wahrhaft national und wahrhaft sozial sein will. In dieser hoffnung und in diefem Bertrauen begeben wir den Zeier-tag der beutichen Urbeit und folgen dem Mufruf der Reichsregierung ju den Jeiern des Tages.

Goering wieder in Berlin

Chejbefprechung abgefeht. - Goering hat das Staatsminifterlum übernommen.

Berlin, 22. April.

Die für Freitag angesehte Chefbelprechung unter Borfig bes Reichstanglere ift in legter Minute wieder obgejagt morden. Inzwischen ift auch ber preußische Ministerpräsident Goering von seiner Italienreise na ch Berlin zurudgetehrt und auf dem Tempelhojer Flughafen von einer begeisterten Menge begrüft worben. Unter den Erschienenen bemerkte man u. a. Staatssetretar Milch, Ministerialrat Christiansen. Mußerbem hatten eine Boligei-hundertichaft g . b. B. mit Bolizeimajor Wede an ber Spige fowie eine SS-Formation per ber Flughalle Barabe-Luffiellung genommen. Der Minifterprafident ichritt die Front ab und fuhr barauf fit

In den fpaten Rachmittagsftunden bat Minifter Goering die Geschäfte bes preugischen Staatsministeriums über-

Sommerurlaubstarten fcon ab 29. April

Berlin, 22, April. Die um 20 Progent verbilligten Commerurlaubefarten gibt Die Reichebahn bereits mit Birtung oom 29, Upril aus. Da ber 30. April auf einen Sonntag fallt und ber 1. Mai gesetzlicher Feiertag ift, ift somit schon Belegenheit gegeben, am Samstag por Diefen Felertagen

Für eilige Lefer

- :-: Reichsfangler Abolf fitter ift mit bem Juge wieber in Berlin eingetroffen.
- :-: Die für Sonntag vorgesehene Konsereng der Unter-richtsminifter der deutschen Cander ift verschoben worden.
- :-: In der Racht find in Augsburg 50 Perfonen, vornehmlich ftommuniffen, in Schuthaft genommen worben.
- :-: Der Reichstanzier plant für München zwei Monu-mentalbauten: ein Reichsparteihaus ber ASDUP, und ein Kunft-Ausstellungsgebäude.
- Die Immatrifulation nichtarifcher Berjonen bei den fächflichen Sochichulen und ihre Neuaufnahme bei den höberen Schulen ift bis auf weiteres ausgeseht worben.
- :-: Projessor Einstein ist wegen leiner haltung gegen-über der nationalen Regierung als Mitglied des Kuraso-riums der Physikalijch-Technischen Reichsanstalt gestrichen
- :-: Reichspräfident von hindenburg flattete dem fionig von Schweben in Erwiderung früherer Befuche einen Gegenbejudy ab.
- :-: Die große National-Mutterloge ju den drei Weltfugeln beift nunmehr Rationaler Chrifilider Orben Brieb. rich der Große.
- :-: Der ehemalige Celter des Candesverbandes der Krantentaffen in Weimar, Reefe, der seines Amtes entho-ben worden war, hat sich, seine Frau und sein viereinhalb. jahriges Sohnden vergiftet.
- :-: Der Deutiche Sangerbund, ber eine 16 700 Mannergefangvereine umfaßt, begann in Dortmund feine erfte Rul-

Totales

Glörsheim am Main, ben 22. April 1933

Beißer Conniga

Bon jeber tragt ber erfte Conntag nach Oftern ben Ramen "Weißer Conntag". Der Rame rubrt wohl von bem weißen Rleib ber Taufliche ber altehriftlichen Rirche ber, bas biefe an biefem Conntag jum erften Mal tragen burften, Die Farbe weiß ift bem Gonntag geblieben, benn ba tragen bie Dabchen, bie jut erften beiligen Rommunion geben, weiße Rleiden und weiße Rojen im jugendlich ge-lodten Saar. Mit ihnen geben bie Anaben ebenfalls jum erften Mal aum Tifch bes Herrn.

Go ift ber Beife Conntag wieberum fur viele Famillen ein Freudentag, für fo viele Anaben und Mabchen ein großer, unvergeglicher Eag ber Geele, fur bie Gemeinde und die Rirche aber ein Feiertag erfter Ordnung. Da lauten die Gloden noch einmal fo icon, wenn die 3ugend einzieht in das festlich geschmudte Gotteshaus, da bieten Eltern und Bermanbte und Rachbarn und Freunde alles auf, um ber Jugend Diefen Tag, Diefen Beiben Sonntag, gu einem unvergeglichen gu machen. Und bie Sonne bes Frühlings lachelt, wo immer fie bie frifden Wangen eines Erftfommunifanten trifft, Die Stragen bellen fich auf, wo man ihnen begegnet.

Moge bie Cant bes Weißen Conntag gludoerheihend aufgeben, moge bie Jugend fich immer biefes Tages bewuht fein! Dann gestaltet fich ber Leng ihren-Lebens einmal gu einem großen, an Ernte reichen Commer.

Hier in Florsheim geben morgen 50 Anaben und 51 Mabden jum erstenmal jur bl. Rommunion. Gang Florsheim ift mehr ober weniger an biefem froben Ereignis

-r. Indegziffer der Großhandelopreife. Die vom Stati-ftischen Reichsamt für ben 12. April berechnete Inderziffer ber Großhandelspreise stellt sich auf 90,7 (1913 - 100). Sie bat fich gegenfiber ber Bormoche (90,5) um 0,2 pom Sun-

Tangmufit. Sonntag nachmittag ab 5 Uhr findet im Galthaus jum Sirich (MII-Glerichem) bei gutbelettem Etreichorchefter Tangmufit ftatt. (Giebe Inferat).

Tang im Gangerheim. 3m fleinen Gaale bee Gangerbeim findet morgen wieder bei ermagigten Breifen Tange mufit ftatt, Giebe Inferat.

Borverfauf Cirfus Rrone. Um jedem Die Möglichfeit ju geben, sich an Sand eines Planes in Ruhe seine Eintrittsfarten zu beforgen und bem ftets berrichenbem Unbrang an ben Circustaffen zu entgeben, hat Circus Rrone in Wiesbaden bei Ang. Engel, Wilhelmftr. 2 und Friedrichftr. 41, Tel 27 777 eine Borverfaufsitelle errichtet, bie ab beute geöffnet ift. Go fer jedem bringend geraten, fich fofort einen Blag gu fichern, ba die Rachfrage bereits febr ftart eingefest bat. Rach Eintreffen des Birtus find bort ebenfalls täglich ab 9,30 Uhr bis abends 9 Uhr bie Raffen geöffnet.

Wer Kathreiner trinkt. der bleibt gefund!

Hochheimer Frühjahrsmarkt

r, Wenn bas Ofterfeit vorüber ift und ber April fich anichidt, an ben Wonnemonat Mai bie Herrschaft abzutreten, bann feht auch ber Sochheimer Frühjahrs Pferbemartt vor ber Ture. Rach ber gegenwärtigen Marftregel wird er abge-halten am lehten Montag im April, alfo heuer nachften Montag, ben 24. April. Auch ber vorhergebenbe Sonntag it icon ein Berfehrstag erften Ranges, ber besuchten Main- und Weinstadt einen ftarten Frembenvertehr bringt, ben besonders die jungen Leute aus den benachbarten Grobitabten Frantfurt a. M., Maing und Biesbaben ftellen, Man will im froben Berein bie Freuden und Bergnugungen bes Marfilebens genießen und ben berühmten "Sochheimer" proben. Und bie Einwohnericaft Dochbeims beren Gaftfreundichaft befannt ift, verfaunt nichts, um allen Besuchern aus nah und fern ein bergliches Willfommen zu

entbieten. 3mar wird ber Frühjahrsmarft die Bebeutung bes Serbit marftes aus verschiebenen Grunbem niemals erreichen. (?) Aber er bat auch feine Borgige, Die feine Abhaltung rechtfertigen. Das Wetter ift um biefe Brit beftanbiger als im Serbste. Für ben Auftrieb bes Biebes find gunftige Bebingungen geschaffen, die bem Raufer und Berlaufer vorteil-faft find. Die Befürchtung, die Landleute tonnten burch die bereits im Gange fich befindlichen Gelbarbeiten von bem Befuche bes Frühjahrsmarttes abgehalten werben, bat fich Diefes Moment besteht auch fur Die Marfte an anderen Orien, obne bag fich baburif ein ichwacherer Beinch ergeben hatte.

Derkehrs-Werbung

Der weit über unfere engere Beimat binaus befannte und viel gelesene Beimalidriftsteller, Berr Lehrer 2B. Cturmfels aus Ruffelsbeim a. DR. fcreibt ju bie em Thema :

Biele unferer Bolfogenoffen, auch Beborben uim, finb fich vielfach immer noch nicht flar über bie Bebeutung, bie ber Frembenverlehr fur viele Orte unferer Beimat bat, 2Bir wollens fury fagen : Grembenvertebr bringt Umiak. Geld, Brot und Arbeit, aber nicht nur fur bie gunachft Be-teiligten, sonbern fur alle, Rimmt ber Gaftwirt Gelb ein, bann haben auch feine Lieferanten aller Art bavon Bortell, und die Sandwerter geben bann ebenfalls nicht leer aus, Das Geld fommt fo in Umlauf, der Beimatsort bat feinen Ruten davon, und umfomehr fann bie Seimat fur den Ort felbit und fur bie Bohlfabrt feiner Burger tun. Darum belft alle ber liebwerten Beimat burch Forberung bes Frembenperfebra !

Gang beionbers aber follten fich Stadt und Rreisperwaltungen, Galtwirtevereinigungen, Berfehrs- und Beimalsvereine ber Forberung bes Frembenverlehts annehmen und alles tun, was eine erfolgreiche Werbung veriprint ergerichte.) Un burd Aufgabe von Angeigen in Beitungen, Auffage, Somidt togte bas Ge prospette usw, usw., und auch teine Mittel in ber Achen Laufmann que deuen. Leiber aber verfagt gar oft ber eine ober bei fen Greuelgeichicht

Co wie aber auch ber Einzelne vom Frembenverficht efangnis; ein Land Beimal Borteil bat, fo ift es Bflicht, bei ber Berbun Baffenbefiges (Rarab mitgubelfen, um fo an feinem Zeil wertvollen Dient fer Monaten Gefang Seimat ju leiften, Gelbft ber fleinfte fann mitbellegen bes Befigen ei feinen Briefen an feine Freunde in der Gerne bie Monaten Gefangnis nicht immer von feinen fleinen Freuden u. Roten p infanteriegewehr befe len; er barf rubig auch einmal etwas Reues vom p Bais; ein Gaftwir borf, feinen Schonbeiten, Bejonderheiten, feiner fich ein fleiner Tromm uff. schreiben und auch Rarten, Bilder Proppelte unden und ein ehemalisate über die schöne Heimal bringen. An Material Beliges eines alten wirlich nicht. Die Heimalsvereine haben ja bier ont befrunter das Schu Arbeit geleistet. Seine Wirfung wird ein solche Farmung.

mit Einlagen schon tun.
Also jur offiziellen Werbetätigleit soll auch die persuger nach Frankspiellen Werbetätigleit soll auch die persuger nach Frankspiellen Werbetätigleit soll auch die Persuger wirflich nicht wurde von einem Schoen. Also auf zur Arbeit, damit die Heimat ihren wurde aus ein gestallt wurde aus ein der Angelein der Angelein der Angelein gestallt wurde aus ein

Der St. Georgstag. Der 23. April bringt ein fins ber entgegengese bachtnistag, der seit alten Zeiten schon einen tiefer lädte bast barauf it schnitt in das Jahr gemacht hat und bei den Landle ind dem Stadtfranter ichnitt in das Jahr gemache hat und bei den Landle dem Stadtfranten vielen Gegenden gern gefeiert wird. Es lit der Ger Verlehungen nicht mit dem die warme Jahreszeit erst recht beginnt. Darmstadt, (Selbstawischen Ländern gilt der Georgstag sogar als Oberramstädter Wegslingsansang. In Schwaben und in Bayern wurdt ungerat i. A. Albert ber am Georgotag Umritte um die Georgstabellen ge inem gurudgeloffenen mit benen eine Pferdeweihe verbunden mar. Da weites Schwermut über mit denen eine Pferdeweihe verbunden war. Da und is Schoormut über spricht man heute noch von den Jörgenritten, in die eiden das Leben geno Erinnerung an jene Umzüge fortlebt. Im Norden elebernohme in den Sider heilige Georg an vielen Orten als Biehpatre Raumanns und späte Weideland vorhanden ist, wird das Bieh an die is Parteiserier der zum ersten Mal wieder ausgetrieden, und es sind mit diesem Austried immer gewisse seinen Meristag des Areites gen verbunden gewesen. Die russischen Bauern die bildung aus 11 Kation mit dem Georgstag die Landardeit, in Schlessen kreisausschuß werder den, Da das Weisengras jeht frastig zu wachten bestend werden die Volleden Bertendung der Volleden der Georgstag ab das Gehen durch die Wiele Birkenau. (Hat in die vom Georgstag ab das Gehen durch die Wiele Birkenau. (Hat in die vom Kebe soll um den Georgstag noch bind an die veren. boten, Die Rebe soll um den Georgestag noch bind in dun fall.) Eine hen. Treibt sie zu früh aus, so ist Gesahr, daß Rade dun fall.) Eine scheine erfrieren; denn "St. Georg und St. Mars ims Rad lief. Die Franklich broben oft viel Args". "It am Georgi di Benic brach und soson noch blutt und blind, so soll sich freuen Mann We Rade brach und soson Rind", lautet ein Sprichwort, das man in Weinen Mainz. (Rings and der gestellte generalieren gegene gestellte generalieren gegene gestellte generalieren gegene gestellte generalieren gegene gestellte generalieren gener gerne onführt.

Aus der Amgeger

Eröffnung der Gelandefportidule Bad Schwalls Bab Schwalbad. Die Inspettion Raffel-Franffor des Reichsfuratoriums für Jugenderfüchtigung über eine neue Geländesporticule. Ihr Prafiter 130 Uhr Reichsinspettor von Reufville mar perionlich ett um bie gabireichen Ehrengafte gu begrußen und b Statte ber Jugenbertuchtigung zu weihen. In gud gab Brafident von Reufville einen Ueberblid ubet Biele des Reichsturatoriums für Jugendertill wie der Gelandefportichale. Burgermeifter Eng Schwalbach nahm die Schule in den Schug ver Schwalbach nahm die Schule in den Schug ver Beich gezwungen wurde, für die fremde Besahung Domierstag 7 Uhr Seelen richten. Der Pröstdent des Reichspräsidenten und den Ireitag 7 Uhr Am ville hat an den herrn Reichspräsidenten und den Ireitag 7 Uhr 2 Geel vollesfanzler ein Begrüßungstelegramm gesandt.

" Frantfurt a. M. (Den Chemann mi Beil niebergeichlagen.) In der Racht monauflerer aus ber Bobelftrage mit ichweren Ropfung das Krankenhaus eingeliefert. Die Ermittlungen daß die Berletzungen ihm von seiner eigenen Ebesterungen ihm von seiner eigenen Ebesterungen bei worden sind. Die Frankenmann Der Schwerverletzte ist noch nicht mungssähig. Die Ehefrau gab bei ihrer Bernehman bas ihre Khe keit zehn Jahren und Anter Bernehmann. bag ihre Che feit gehn Jahren ungludlich fei. Gie reits zweimal Cheicheidungstlage eingereicht, fie ab mat auf Zureden des Mannes gurudgezogen. Auf legten Beit fei es wieberholt gu Streifigteiten gefoff auch an Ditern, als ihr Mann, ber mojaifchen Glas fich weigerte, bas ihm vorgefehte nicht rituell & Effen gu fich zu nehmen. In ber Racht zum Mitte es erneut zu Tatlichkeiten. Da bie Chefrau nichts babe, habe ber Chemann fie ins Geficht gefchlagen gebilch nach einem Meifer gegriffen.. In ber Rotme fie jum Beil gegriffen.

** Franffurt a. M. (Einbrecher am Bet letter Zeit haben bie Wirtichaftseinbrüche in erbi Mage zugenommen, ohne bag es bisher gelang. zu ermitteln. Gestohlen merben in ber Sauptfache Tabafwaren und Rabioapparate. Die Täter arbeites meiften Fällen mit Rachichlüffeln, erforberlichenfalls auch Brecheifen permendet.

"* Frantiurt a. M. (Abolf Stolge geftet 3m Alter von faft 91 Jahren ftarb ber weit übet furt binaus befannte Botalbichter, Abolf Stolge feinem 90 Beburtstag maren Abolf Stolge großt gen der Behörden und Frantfurter Bevölterung morben. Gein beftes Botalftud "Altfranffurt" if als Commlung treffenber Grantfurter Rebensartes

(Rationalfogialiftifche) Morfelben. meinderat in Morfelden.) Gin für Die politifden Berbaltniffe fenfationelles Ergebnis Morfelden die Umbildung bes Gemeinderats, ba eff vorschlag lediglich von ben Rationalsozialisten mahrend die GBD, auf eine Bertretung im Gempverzichtete und die KBD, ohnehin ausgeschaltel neue Morfeiber Gemeindeparlament mird fich alle aus Rationalfogialiften gujammenfegen. Der alle derat bestand aus 3 Burgerlichen, 7 Kommuniste Sogialbemofraten. Roch am 5. Marg hatten bie 9 ften in Morfelben, bas feit langen Jahren bie ber RBD. in Seffen war, die abfolute Debrheif

Darmstadt. (Urt orms und Oberheff

Birtenan. (5) und

Mains. (R fi d f a fangeriche Mains veru aus Offenbach a. M. gerne anführt.

Wetterbericht

Der nordwestliche Hochdrud besteht fort. Für Auchtbaus. Ochs hatte irodenes, nachts ziemlich frostiges Wetter zu erwarten einen Konditor um 1 mark aelchädigt.

Kirchlic

Weißer Gon Beilige Eritt Trübmeife, 8. Eritiommunionfeler, mögen möglichft ber laffen merben. 2 1 Ocontag 7 Mbr Wmt für 8 Uhr Danfamt fe Dienstag 6,30 Martus

> Conntag, ben 23, 9 Bermittags 8 Hhr



Großetriebe bie balten und mit fe feiner Darbietum Kunft ber Mane Birticalisnet Menschheit auch In offer Well

als ben Brann, fommt, ber im Stadt aus Leinn fich führt und ni berer aus bem 3 leert und uns 23 ten bis gu biefem Mer biefer 90 taftifchen Lebens Rrone ift beute Lebens find qua en, mit einem gr Schaufteller jum Mit einer

-11 begann er unb r

n in Weinger

regen ad Schwalter fel-Frantfun tüchtigung teifter Engl ergebracht, e Befagung oriums post

en und den

gejandt. ann mil r Nacht w ren Kopjwi nittlungen & genen Chef . Die Fra noch nicht r Bernehill h fei. Gie eicht, fie abt ogen. Much fchen Glauf rituell and gum Mitter rau nichts

am 28 c1 he in erbo gelang, bit auptlade iter arbeite rlichenfall4 meit über

gefchlagen !

Stollte große ölferung 80 tedensartes iftijoe für die bie ats, da ein daliften im Gente peichaltel fich alfe Der alte mmuniften ten die Ro ren die

Mehrheil 6

Darmstadt. (Urteile des Darmstädter Son-ung versprickt ergerichts.) Unter Borsig von Landgerichtdireftor gen, Aussäs, chmidt tagte das Sondergericht. Es verurteilte einen jugen, Ausläßt, Smidt tagte das Sondergericht. Es verurteilte einen justittel in der Alchen Kaufmann aus Offenbach, der einem Nationalsoziaseine oder der sten Greuelgeschichten über Judenmißhandlungen in derms und Oberheffen erzählt hatte, zu sieben Monaten ein der Werdenberitet lefängnis; ein Landwirt aus Seligenstadt wurde wegen in der Werde Baffenbesises (Karadiner mit 190 Schuß Aunition) zu twollen Dieut ier Monaten Gesängnis; ein Kaufmann aus Seligenstadt sann mithelspegen des Besitzes eines Armeerevolvers mit Munition zu Kann der Erstellen Gesängnis. Ein Kaufmann aus Woinz, der ein fann mitgen Konaten Gefängnis. Ein Kaufmann aus Mainz, ber ein in. Noten zumanreriegewehr besaß, erhiest deswegen 5 Monate Ge-Reues vom Fänznis; ein Gastwirt aus Groß-Zimmern, in desse Beiten, seiner Gebeiner Trommelrevolver gefunden wurde sech ist, seiner Gebeiner Konate Gebeine, seines wird geschen wurde seines Bo-An Material iseliges eines alten Infanteriegewehres, das jedoch nicht n ja hier von Befüngnis.

Darmeter der Kommentervolder gefunden wurde sechs Wo-An Material iseliges eines alten Infanteriegewehres, das jedoch nicht n ja hier von bestängnis.

Darmeter der Kommenter Bestängnis.

Darmstadt. (Aus bem Zug gestürzt.) Auf der Il auch die prischrt nach Franksurt a. M. wurde es einem Mädchen im virllich nicht Bug übel. Das Mädchen begab sich auf die Platisform, Seimat ihren Burde von einem Schwindelanfall besallen und stürzte aus Seimat ihren saltde bon einem Schwindelanfall befallen und stürzte aus B. Swiem Juge, und die Böschung des Bahndammes hinab. Der Borfall wurde aus einem Juge beobachtet, der furz darauf vill bringt einellis der entgegengesetzten Kichtung kom und die Beruns in einen tiefen lädte bast darauf in der Rähe von Arheilgen geborgen is den Landle Ind dem Stadtfrankenhaus zugeführt. Glücklicherweise find

ei ben Landle dem Stadikrantenhaus zugezuhrt. Gelanderweise innes ist der Gesche Berlehungen nicht sehr gesährlich der Kapen Darmstadt. (Selbsttötung.) In der Rähe des alten ig sogar als Oberramstädter Wegs am Böllenfalltor wurde der Oberrech-Bapern wurde jungsrat i. R. Albert Kuhlmann erhängt ausgesunden. Aus rgstabellen geinem zurudgelassenen Zettel geht hervor, daß sich Auhlmann war. Da wies Schwermut über ein vermeintlich unheilbares Darmrritten, in bes eiben bas Leben genommen bat. Der Tote mar vor seiner Im Morden er lebernahme in den Staatsdienst in der Bewegung Friedrich is Biehpafre Raumanns und ipater auch in der Demokratischen Partei Bieh an Diefe 21s Barteifefreiar beruflich tätig.

und es sind Gtoh-Gerau. (Der neue Kreistag.) Der neue stliche Beran Kreistag des Kreises Groß-Gerau wird sich nach der Umstliche Beran Kreistag des Kreiles Groß-Gerau mird sich nach der Umn Bauern bi bildung aus 11 Nationalsozialisten, 6 Sozialdemokraten und
n Schlesien Veinem Bertreter des Zentrums zusammensehen. Im neuen
deh Hase Veine Verschaften des Zentrums zusammensehen. Im neuen
zu wachsen Sozialdemokraten 2 Bertreter stellen,
und die Wiede
Birkenau. (Hund der ursacht tödlichen Fahr von der unfahlt.) Eine junge Frau von hier war auf ihrem
in Befahr, daß nach diese, Die Frau stürzte so unglücklich, daß sie das
m Georgi die Benick brach und sosort tot war.

Maine Weinge Maine

Mainz. (Rüdfälliger Dieb.) Das Bezirtsichöfengericht Mainz verurteilte den 37 jährigen Johann Ochsaus Offenbach. fort. Far Buchthaus. Ochs hatte im Mai des vergangenen Jahres aus erwarter einen Konditor um 10 Mart und einen Mehger um 35. Rart geschährt um 10 Mart und einen Mehger um 35.

Kirchliche Hachrichten

Ratholijder Gottesbienft

Weißer Sonntag, ben 23. April 1933. beilige Erstlommunion unster Rinder : erstönlich ethe Brühmesse, 8 Uhr Schulmesse, 9 Uhr Sochamt mit üßen und dien mögen möglichst den Eltern der Erstsommunisanten über-lassen möglichst den Eltern der Erstsommunisanten über-lassen moglicht den Eltern der Erstsommunisanten überlaffen werden, 2 Uhr nachm, fafr. Unbacht.

berblict übel Boniag 7 Uhr Mut für Elisabeth Chrift, geb. Relier u. Gobn, 8 Uhr Danlamt für die Eritsommunisanten. Dienstag 6,30 Martusprozeffion, barn. Amt fur Chel. Karl Reubaus und Cohn.

Dittmoch 7 Uhr Seelenamt für Pfarrer Schleibt. Donnerstag 7 Uhr Amt für Pfarrer Schleibi. Freitag 7 Uhr Amt für Beter Roofen und Eltern. Samslag 7 Uhr 2. Seelenamt für Lehrerin Munsch. Samslag 7 Uhr 3. Seelenamt für Joh. Peter Messerschmitt.

Evangelifder Gottesbienit.

Conntag, ben 23. April 1933. (Quafi modo geniti). Bormittags 8 Uhr Gottesbienft.

Sport-Vorschau der "F. Z."

Flörsheimer Sport

Infolge Rudfichtnahmen auf ben Weigen Conntag ift für morgen fein volles Programm aufzuzeichnen, Go

Sport-Berein 09, Flörsheim

nur mit einer fomb, und ber 2, DR. in Ebbersheim .-Dagegen treten bie Riders mit gwei Garnituren auf ben

"Sparta" Frantfurt 1. u. 2. — Riders 1. u. 2.

Bum erften Dale treffen fich obige Gegner am Riederwald, die in der neuen Berbandsfaifon ebenfalls ihre Rlingen freugen werben. Um fo fehrreicher und von wichtiger Bebeutung burfte es fur bie Siefigen fein, bereits jeht bas Rrafteverhaltnis ber einzelnen Gegner gu überprufen, um fpater geruftet gu fein. Rod immer ift man über bas Dannichaftsgefüge ber Siefigen im Untfaren. Befonbers bie Besehung des Mittelläuserpostens stellt den Spielausschuß noch por eine schwere Aufgabe, die hoffentlich bald eine Lösung findet. Absahrt mit dem Auto 12.15 Uhr ab Schützenhof.

Sanbball

Spug. 07 Bildofsheim — Iv. Flörsheim

Um Conntag Nachmittag 2 Uhr empfangt bie biefige Turnerelf auf bem Riebichulhof, Die 1. M. ber Sportvereinigung 07 von Bifchofsbeim, welche über eine ichone Spielweise verfügen, wie auch eine stabile Elf ins Feld stellen. Ueber alle Zweifel ift mit einem iconen technisch hochstehenben Spiele gu rechnen und munichen wir einen fairen ichonen Rampf mit bem Befferen als verbienten Gieger. Gut Beil.

Reiten

Der biefige Reiterverein unternahm am 2. Oftertag einen Gelanberitt

Froh ritt die stattliche Ravalfade in die leuchtende Frublingssonne hinein. Es galt aber nicht allein Refterfreuben gu genießen, fondern auch die weitere Ausbildung unferer Reiterjugend im Gelande gu forbern,

Mehr als je guvor braucht unfer Baterland beute iportfreudige Jugend, die neben anderen Sportarten auch das Reiten als Ziel förperlicher Ertücktigung vor Augen hat, drumm also sei die Parole:

"Das höchste Glud ber Erde, liegt auf dem Ruden der Pferde"

Rach ersten Bersuchen beginnt jest das harte Training der Rennsahrer. In dieser Saison gilt es besondere Tatigkeit zu entsalten, begeht doch der Ruberverein 08 am 1. Juli fein 25jahriges Bestehen. Alle Aftiven, und Paffiven follten barnach ftreben fich punttlich und gablreich bei ben Trainingsstunden am Bootshause ju versammeln, um aus aller Mitarbeit bas Beste für diese bedeutungsvolle Jahr berauszubolen.-

Turnen

Unfere Turner find icon langere Zeit beichaftigt lich auf die alljährlichen Gau-Gerate- und fonftige Beranftaltungen vorzubereiten, Die ichone geraumige Turnhalle bietet bagu bie Möglichteit nach Belieben gu turnen. Go entfalten denn auch die inzelnen Zweige des deutschen Tur nnens rege Tatigleit und man ift als ftiller Beobachter erstaunt wie gabireich und vielfeitig beim Turnverein von 1861 "geturnt" wirb .-

Sman

Schachtongreß 311 Bab Ems.

Wie alliahrlich fand zu Oftern in Bad Ems ber Schachtongreß bes Mittelrheinischen Schachbundes ftatt. Unter ber gewandten Führung bes Borfigenben, Seren Baurat Dito, verlief bie Sauptversammlung in lobenswerter Ginmutigfeit. In Anbetracht ber politischen Gleichschaltung, bie auch in bie Schachgroforganisationen eingegriffen bat, ftellte ber Gesamt-Borftand feine Aemter gur Berfügung, wurde aber einstimmig wiedergewählt, bas wohl als Beichen berglicher Dantbarfeit, für die bisherige hervorragende Fuhrung, ju werten ift. Bur großen Freude aller Teilnehmer verfundete, noch furg por Echluß bes Rongreffes, ber Borfitenbe bie fehr erfreuliche Tatfache, bag bie nationale Regierung bas Chachfpiel funftig als Geiftesiport betrachten will und bas ihm von Regierungsfeite aus alle Rechte eines Sportzweiges guteil werden follen, gleichbem der Rorperfport treibende Organisationen. Die mit bem Rongreß aufs engite verfnupfte icadiportliche Beranitaltung (Turnier) mar auch überraichend gut besucht. Aus allen Teilen bes großen mittelrheinischen Bundes waren fie ericbienen. 3m Meifterichaftsturnier fiegte Berr Dr. Grimm, Sochit, mit 4 Pft. und führt nun ben Titel "Meifter bes Mittelrheinischen Chachbundes fur 1933". Der Gieg bes Berrn Dr. Grimm ift fur uns umfo erfreulicher, als er als Reprafentant ber Spielftarte ber M. I. G., Die jeinerzeit auf Initiative von Florsbeim gegründet wurde, zu betrachten ist. Der Bertreter bes Florsbeimer Schachllubs, Berr Balter Richter, tonnte fich in feiner Gruppe von 24 Teilnehmer, unter teilweisem bramatifchen Rampf an Die 5. Stelle plagieren. Der beste Beweis für bie Spielftarte, welche im biefigen Schachtlub angutreffen ift, umfomehr, als ein foldes Ab-ichneiden in feinem fo ftarten Turnier, beim erstmaligen Antreten, über die Erwartung hinaus ging. Mit einem recht tröhlichen Abschiedsabend nach stattgesundener Preisvertei-lung, schloß der Vorsigende, Serr Baural Otto, mit berg-lichen Worten des Danles für die Teilnehmer, wobei befonders aud, der finanziellen Unterftutzung und ber gur Berfügungftellung ber Rurhausraume als Spielfale, ber ftaatliden Rurverwaltung, gebacht murbe, ben Rongres mit einent freudig aufgenommenem Soch auf unfer Baterland und ein frobes Wiedersehen für's nächste Jahr!

Befanntmadungen der Gemeinde Flörsheim

Ctamm- und Brandholzverfteigerung.

Am Mittwoch, den 26, April ds. Irs. werden auf bem Burgermeisteramt, porm. 11 Uhr, Zimmer Rr. 5 (Sigungsfaal nachfolgenbe Solger versteigert :

aus Distrift 28 : 1 Stud Riefernstamm, Rfaffe 6 mit 3,22 fm. Inhalt, 5 rm. Riefern-, Cheit- und Rnuppel,

40 Ctud Riefern-Wellen.

Florsheim am Main, ben 21. April 1933.

Der Burgermeifter : Laud.

Betrifft : Sausginsstenerstundungen für hilfsbedurftige Mieter.

Für das am 1. April 1933 begonnene Rechnungsjahr 1933 ift bezüglich ber Sauszinssteuerstundungen hilfsbedurftiger Mieter folgendes gu beachten :

Wohlfahrsunterstühungsempfänger erhalten die seither bewilligte Stundung abne besonderen Antrag weiter. Wohnungswedsel vor bem 1. April 1933 ift umgebend mitzuteilen.

Mu- und Rru-Empfanger haben bis ipateitens 27. April 1933 Die früher gestellten Antrage mundlich unter Borlage der Kontrollfarte bes Arbeitsamtes au Bimmer 10 bes Bürgermeisteramtes gu erneuern.

Falls bis zu biefem Zeitpuntt eine Weiterstundung nicht beontragt wird, erfolgt Aufhebung ber Stundung ab 1. April 1933.

Das Gleiche gilt für Rentenempfanger.

Das Ausscheiden aus der Allu ober Rru burch Aufnahme

von Arbeit pp. ist umgebend auf Zimmer 10 zu melben. Antrage, die vor dem 1. April 1933 gestellt wurden, über die aber ber Bezirlsfürsorgeverband in Fim. Sochit noch nicht entschieden bat, find gleichfalls bis 27. April 1933 ju erneuern,

Floreheim am Main, ben 21. April 1933.

Bürgermeifteramt.

er Lebensweg eines Erfolgreichen | genommen und in das Belt verlegt. Damit wird aus ber Menagerie der Menagerie-Birtus.

Bom fleinen Schaufteller jum Birtusfonig Guropas

Umgebung ibr Geprage geben. Einer ber letten beutschen Grofbetriebe biefer Art, Birlus Krone, wird feinen Einzug balten und mit feinen Tingung halten und mit feinen gewaltigen Zeltanlagen und bem Glang feiner Darbietungen ban Darbietungen bag bie alte feiner Darbietungen ben Beweis erbringen, bag bie alte Runft ber Mongen ben Beweis erbringen, bag troit glier Kunft ber Manege, die so oft totgesagt wurde, trop aller Wenschaftsnot noch tausendsach lebt, millionensach die Benschaftsnot noch tausendsach lebt, millionensach die In aller Menschaft auch beute noch in ihren Bann zu zieben vermag.

In aller Welt fennt man

als ben Mann, ber plöhlich mit 4 Extrazügen angebraust tommt, ber im Handumdreben gewaltige Zelte, eine ganze sich sübrt und noch seinfamere Tiere und ber wie ein Zauberer aus bem Märchenreich sein Schattöftein vor uns ausberer aus bem Marchenreich fein Schattaftlein vor uns aus-leert und uns Munber auch fein Schattaftlein vor uns austeert und uns Bunder zeigt, an die wir nicht glauben tonn-ten bis zu bielem Care

Wer biefer Mann aber in Wirtlichteit ift, welchen phan-ltifchen Lebensmen er eine Wirtlichteit ift, welchen phanaftischen Lebensweg er ging, bas wissen bie wenigsten. Carl Krone ist beute ein Sechziger, und diese 60 Jahre seines Lebens sind ausgefällt wit and diese Russen Auswertsschreiben. Lebens find ausgefüllt mit einem ftanbigen Aufwartsichreiten, mit einem gradlinigen Auftlieg vom fleinen unbeachteten Swit einer ungefrönten Sirfustönig Europas.

In wenigen Bochen werben wieber gebaut wurde, erreichte er sein Ziel. Zwei Bölse und zwei einmal die riesengroßen farbenstreben Baren waren die ganze Herrlichteit des väterlichen Betrieplatate eines Zirlusunternehmens bes, beute bilben über 800 Tiere aus allen Beltgegenben von allen Bretterzäunen, von allen beiden Stolz. In zwei Bagen schleppte man demals die Hauswänden berableuchten und auf ganze Herrlichteit über die Landstraße, beute sind es vier gange Conberguge mit fast 400 Bagen. Mit bunbert anberen Schaububen fand man bamals Plat auf einem eingigen Sahrmartt und beute benötigt man fur fich allein bie Riefenflache von 32 000 Quabratmeter. Einnohmen von 10 Mart pro Tag waren bamals an ber Tagesordnung, beute beträgt allein ber

Ausgabenetat fajt 18 000 RM. pro Tag.

Diefe Bablen allein zeigen icon ben unerhörten Aufftieg biefes erfolgreichen Mannes, aber er wird einem noch flarer, wenn man ibn an einzelnen Lebensetappen mißt. Mit 18 Jabren fauft fich Carl Krone fein erftes Belt, bas er als Unbanglel ber fleinen vaterlichen Menagerie auf eigene Rechnung führt. Er zeigt barin für 10 Pfennig zwei Schlangen, ein fleines Krofobil, eine Schilbfrote und einen Pelifan. Durchmeffer biefes Beltes ganze 12 Meter.

Benige Sabre fpater zeigt er feine erfte Raubtierbreffur und zwar als große Attraftion einen Lowenritt zu Pferbe. Ein neues Belt im Durchmeffer von 20 Meter gibt ben

Benige Sabre fpater übernimmt er ben gangen Beftanb feines Schwiegervaters Benuar Ablers, ber ein berühmtes Affentbeater hatte, tauft fich Die erften 20 Pferbe und errichtet 1905 in Bremen fein

erftes reines Birtuszelt

mit einem Durchmesser von bereits 36 Meter. 1909 schon erreicht das Zelt die für damalige Berhältniffe enorme Größe von 48 Meter im Durchmesser. Der Krieg bringt ben erften Stillftand in biefem ununterbrochenen Mufftieg. Aber fofort nach Friedensichluß beginnt ein neuer Bormarich. Als erfter giebt Krone ins eben noch feinbliche Stalien und erntet einen triumphalen Erfolg. Run tut er feinen bebeutenbiten Schritt, er ichafft ben

Dreimanegenzirfus,

ber gur unerhörten Attraftion wirb. 1931 ichon bringt er in Berlin als neuesten Top mit riefigem Erfolg ben fogenannten Rembahnzirtus

beraus, ber mit einer Länge von nicht weniger als 120 Meter alles überholte, was man bisber auf biesem Webiete fannte. Dieses neueste Firfussoftem wird nun auch bei uns

gezeigt werben. Bon ben beutiden Birfusbetrieben find bis jum beutigen

Tage 80 Prozent ber Krife erlegen. Es fpricht fur bie außergewöhnliche Tatfraft und Golibitat Carl Rrones, bag er trot ber ungeheuren Rot feinen gangen riefenhaften Apparat nicht nur erhalten, fonbern logar in ben letten Dahren nicht unerheblich erweitern fonnte. Dit einem ftaunenswer-Arone ist beute ein Sechziger, und diese Wenigsten. Carl Lebens sind ausgesällt mit einem ständigen Auswischeren und dasse Auswischen Birtustönig Europas.

Abmen bazu. Nach dem Tod des Baters übernimmt er mit einem gradlinigen Auswischen Auswischen Berden und dasses Auswischen Berden dasses Auswischen Berden und dasses Auswischen Berden der Beiten Inicht und und und dasses Auswischen Berden der Beiten Inicht und und ihren Beitelbic ber Beitellich das man in diesem Meithen Beitelbic ber Beitelbic ber Beitelbic ber Beiten ber Beitelbic ber Beiten Ionnie. Det eines Weiter Beiten Beitelbic ber Beitelbic ber Beitelbic ber Beitelbic ber Buflucht zur Frenze von Menschen in aller Well.

Die Derfluren werben ieht und und und auf am dasse Beit im Durchen Berteblich erweiten Ionnie. Det eines Weiten Beiten Beiten Beitelbic ber Beite Sonntag nachmittag ab 5 Uhr TANZ in Alt-Flerschem im Ausschank: Märzenbock, pa. Apfelwein, naturreine Weine, gutbesetztes Streichorchester, Tanzpreis ortsüblich angepaßt,

Es ladet freundl. ein: Ludwig Messerschmitt und Frau

25. - 28. April

Für die uns anläßlich unserer Silbernen Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeiten, danken auf diesem Wege

recht herzlich!

Georg Hammer u. Frau Anna geb. Wagner

Flörsheim a. M., im April 1933.

Achtung! Sängerheim Achtung!

Weil es am Ostermontag so schön war trifft sich am Weißen Sonntag alles wieder im Sängerheim wo ab 5 Uhr die Hauskapelle mit Tango-Harmonika zum

aulspielt. Tanz 5 Pfennig

Es ladet höll, ein

Familie Adam Hahn und die Hauskapelle



WEISSEN SONNTAG

in Auswahl bei

El. Bender, Flörsheim,

Hauptstraße 21, an der Kirche

Gasthaus

Sonntag, 23. April ab nachm 4 Uhr

Konzert und Tanz Freds Jazz. Eintritt und Tanzen frei Jakob Kallanhäuser L.V.: J. Schrode s. Frau

NB, Weine über die Straffe. Weißwein Liter 65 und 80 Pfg Ingelbeimer Rotwein Liter 90 Pfg. ferner ff. Flaschenweine v. 0.90 an

Zu einem im Saale "Zum Sängerheim" geplanten Tanz - Kursus bei zeitentsprechendem Honorar, findet am

Dienstag, den 25. April, abds. 8,30 Uhr eine unverbindliche

Dorbe prechung

statt, wozu ergebenst einladet

Tanzschule P. Gerecht, Oberursel (Ts.)



Zeit zum Streichen

Wenn Sie Ihre Sachwerte erhalten wollen. Herstellung moderner Oellarben in allen Nuancen. - Glaserkitt -Musterbuch für alle Zwecke steht zur Verfügung. Sämtliche Malerbedarfsartikel -Spritzmuster, Spritzintarsien Borden, Spritzapparate

Drogerie und Farbenhaus Schmitt Flörsfielm am Hain, Wickererffrage 10

Oelfarbenfabrikation u Gewürzmühle mit elektrischem Betrieb

Flörsheim, Hauptstrasse 39. Filiale: Schulsfrasse 6. Telef. 111

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:

Haushaltungsartikel, Schreibmaterialien, Spielwaren, Geschenkartikel, Cigarren, Cigaretten, Tabak.

EXTRABLATT

Das gewaltigste und bedeutendste Circusunternehmen der Alten Welt

Ruone

trifft mit seinen 4 rlesigen Sonderzügen, mit seinen 400 Wagen, seinen 1200 Men-schen aller Rassen u. Farben und seinen 800 Tieren aus allen Teilen der Erde am Dienstag, 25. April, in den Morgenstunden in

Wiesbaden

ein - Der Aufbau der größten Zeltstad, die je in Europa errichtet wurde und die Einfassung des gesamten 32000 qm bedeckenden Komplexes mit nicht weniger als 30000 Glähbirnen erfolgt sofort nach der Ankunft. Am Dienstag abend Punkt 8 Uhr, ist die feierliche

Eröffnung

25.-28. April

mitmachen will, der besuche die grosse

Eröffnungs-Vorftellung Dienstag abend Punkt 8 1the

In phantastischer Pracht wird hier der ganze Reichtum dieses gewältigsten europäischen Circusunternehmen gezeigt Menschen aller Rassen u. Nationen in ihren buntschillernden nationalen Trachten, Tiere aus aller Welt marschieren auf. Unter dem Schmettern der Fanfaren, dem Rasseln der Trommeln entwickelt sich in hinreillendem Tempo 3 Stunden lang ein Schau-spiel, wie es in solch faszinierender Pracht, in solch begeisternder Folge wohl noch nie gezeigt wurde.

Davum am Dienstag:

Omnibusse beraus! Autosberaus! Leiferwagen beraus! Lasiwagen beraus!

Beforgen Sie fich fofort Karten im Vorverkauf perfönlich oder telephonisch Aug. Engel, Wiesbaden, Wilhelmstr. 2 und Friedrichstr. 41 (Tel. 27777)



Rlavier= und Gefang-Unterricht

erteilt nach bewährter Methobe, gewiffenhaft und ichnellforbernd

Frau Maria Rofil, Rlavier- u. Gefanglefirerin Oberfaunusffrage 14

Für jedes Kind Lebertran Malto-fellol

Bang Deutidiand

itter, Mile Blatter er Regierung fteben, Staatsmann Brob Früh. Einjähr. Ober egeben. Mus den viele und Primarell Meniten beutichen Bid Zeitersparnis ungsichaft hitlers geit Teitersparnis ungsichaft hitlers geit Reste Emplealung ther Begabung, Denn Mainzer ener partifularen Rra Pädagogipentidlanb an ber no Mainz, Bauhofste ling und Berhutung fr Fernrut 331 73 Attibität im Bifbunger Sprechzeit 10-1 und suption und an die S

omni office auch den fehten

Großer Preisna Rampie, ba gilt nur b

Hausmacher zu niedrigen Preiser In selbstgs Apfel

Es ladet freundt, ein Fam. Jos. The

Sattlerei

Anlertigute Matratien Polliermo Verkaus

Lederward Untermainstr#

id batte wohrlchein id batte wohrlchein arbeiten zu fassen u au lichern. Ungefal Sie den Anbänger Romitebt hatte es Reneratur. Mein Repatatur. Mein Criginal von Frad worden war, fonnt fagten frob: Run,

illen preugifden Beift mmer ein Mann ber nicht ben Zugriff verf lechte gur rechten Stu

1770 Ster Deutschlands zu be Bemertensmert fin ungen bes Reichsminis Frucht's Altier-Beburtstagsfeler Schwanen erffarte ba: "Bir Schwanen in ben festen 14 Jahren Drogerie u. Farbends Derzagten, jo wollen u werben. Rein äußerlie lich besitet beute unfer glood weiß er wie fein Beichloffenheit muß man bem Gegner

1 Anzug chem. reinigen gen, vernichten, wenn ber G statt Mk. 5.5 ber fohnen ber S
statt Mk. 5.5 ber fohnen tönne
ebenso alle anderes treue Rampfer find. E um 10% grmb man alles tun muß, t

Annahmestelle Beniden, die heute s

in ben Bordergrund b Manutakturwaren 1 0 e utich feinblitch Unterhausdebatte mit if land, mit einer Rebner licher Politiker bat gu Anlah gegeben. Es mi Demonstrationen in Er berholen, Rein 3meifel nicht fpontan entstande ten porber pereinbe Maren, daß die Deutid

Redner nacheinander b tiger Rebner aufftanb, Aber bie Tatfache, ba handelte, vermindert ni Butter und tung bes gangen Be Speck und einzeiner Deutschland

Ich will Dir nu feltigen laften, mein fagte er, Und hehr und lachte alüstlich: With dem Armh fuhr Felnen nach de Bedriche Ehepaar ge Der Juwelle ichalbewuft enige Wilcae in sein Armund leine Franz der Und der Greine Franz der Bedriche Spiele in sein Armund leine Franz der

und feine Frau ber Frang Bendema Keht verlangte Erf reftor angeichtien: Milo baben Gie figingen Ste mir be weohalb ipieften G Der Jumeller gi

"O. Ber: Diref merfen. Ich hatte ben Goben fopiere und ernithatt, ob id lotte Rachbem ich batte feinen Zwed ich bätte mabled



amstag, 22. April 1933 weites Blatt (Nr. 48)

Slörsbeimer Zeitung Berlag und Schriftleitung Geinrich Dreisbach, Flörsheim

Hückblick

Bang Deutschland ftand am Donnerstag im Zeichen bes eburtstages bes Bollskangiers Aboll Ditler, Alle Blätter, auch Diejenigen, die in Opposition ur Regierung fteben, wurdigten den Tag und ben Mann, er fomohl als Führer feiner machtigen Bewegung, als auch de Staatsmann Broben feiner Rraft und feines Bollens Injahr. Oder egeben Aus den vielen Stimmen sei die eines der angese-Primarell ab tensien deutschen Blätter herausgegriffen. Die "Kölnische Zellersparks ungeschaft hitlers zeigen ein hohes Maß an staatsmännische Stensiehren der Begabung. Denn in der turzen Zeit seit der Annahme ainzer ener partitularen Krafte erreicht, die feit Jahrhunderten lagogit Beutschland an der vollen Entsaltung seiner staatlichen Racht gehindert haben. Man denke weiter an die Ausbek-Bauhofstrung und Berhütung tommuniftifder Machenichaften, an die eit 10-1 und Bernard an die Wiederherstellung eines von echtem lien preußischen Geist erfüllten Beamtentums. Hiller war mmer ein Mann der Tat, der im gegebenen Augenblich licht den Zugriff versäumte und der immer wieder das Rechte zur rechten Stunde zu tum verstand. Diese Tatsache ollte auch den letzten Reserven den Weg zu Hitler frei-nachen und ihnen ermöglichen, sich zu ihm als dem Füh-er Deutschlande zu heckennen. Dross ver Deutschlands zu bekennen.

Bemerkenswert find in diesem Zusammenhang Ausfüh-tungen bes Reichsministers Göring in seiner Rede bei det hitter Got Reichsministers Gören gen bei ber Frucht's hitler-Geburtstagsfeier ber beutschen Kolonie in Rom. wanen er erklärte da: "Bir haben in unserem Kampf in 1.60 u. 3.15 ben segten 14 Jahren manche Riedersage erlitten und viele u. Farbenbas bergagten, so wollen wir nach dem Siege errungen nicht werden, Rein außerlich haben wir de Macht, rein außerlich haben wir die Macht, rein äußerlich besin ber Angerben bes Stootes. Und fich besitet heute unser Führer bas Ruder des Staates. Und machen, was wir die ganze Zelt gepredigt haben: Die ganze zelt PPGISTORampfe, da gilt nur der Schlag, gilt nur der Angriff. Da muß man dem Gegner wehe tun, da muß man ihn schlaem reiniges gen, vernichten, wenn es sein muß. Wenn aber der Kampf vorbei ift, wenn der Sieg das Werf front, dann muß man tt Mk. 5,5 verlohnen ber Sieg das Wert tront, bund nie, die lle anderen treue Kampfer sind. Man muß sich flar darüber sein, daß 10% ermil man alles tun muß, um eine neue Berhetjung, neue Berhmestelle Reniden, die heute noch abseits und draußen stehen, wernen alle wieder als beendigt angesehen werden, wenn alle wieder als heute noch abseits und draußen stehen, wieder als werden stehen.

Die der gewonnen werden in Wieder gewonnen werden bei Bordergrund der Regierungsarbeit gedrängt. Die unterhaus die Kundgebungen in Polen, der fran-Waren-A unterbaus, die Rundgebungen in Bolen, der fran-Landrats bolide Rampf gegen den Muffolini Blan, diese ne-gativen Member gegen den Muffolini Blan, diese ne-Rom zeigen, daß nach dem inneren Umbau Deutschlands egt ble Arbeit ber Diplomaten voll einfest. Die Unterhausbebatte mit ihren icharfen Ausfällen gegen Deutsch-land mit land, mit einer Rednerreihe ausgesprochen frankreichfreund-licher Motte. licher Bolitifer hat zu einem beutschen Protestisch ritt Anlah gegeben. Es wird abzuwarten jein, ob sich ähnliche Demonstration. Demonstrationen in England auch nach diesem Protest wieberholen. Rein Zweifel ist möglich, daß die Unterhausdebatte nicht ipontan entstanden ift, daß sie wohl in allen Einzelseiten porteen entstanden ift, daß sie wohl in allen Einzelseiten porteen beiten vorher vereinbart war, nur so fann man sich er-tiaren, daß die Deutschland stets am feindlichsten gesinnten Redner nacheinen bei Deutschland stets am feindlichsten gesinnten Redner nacheinander bas Wort erhielten, daß nicht ein ein-AUS piger Redner aufftand, der für Deutschland Stellung nahm. ther die Taisade, daß es sich um ein verabredetes Spiel bandelte narmind, daß es sich um ein verabredetes Spiel banbelte, vermindert nicht, sondern erhöht eher bie Bede ufung des ganzen Borganges. Gine iponiane Meußerung einzelner Deutschland feindlicher Rollitter batte noch als

ein unmichtiges und vorübergebenbes Ereignis betrachtet werben fonnen. Eine vorher vereinbarte Rundgebung biefer Art fest voraus, daß man damit die öffentliche Meinung ber Belt bewußt beeinfluffen wollte.

Die Mostauer Berhandlungen gegen fechs eng. lifche Ingenieure ber Biders-Befellichaft haben in England eine Spannung hervorgerufen, die ganz außergewöhnlich war. Das Urteil ift milber ausgefallen, als man wohl uriprünglich angenommen hatte. Die diplomatischen Auseinandersehungen, die seht beginnen, werden sich im wesentsiden um die Bollftredung der Gefängnisftrafen für die bei-den verurteilten Ingenieure Thornten und Macdonald dreben. Ble weit nun bas englische Gefet über Die Ungutaffigfeit der ruffifchen Wareneinfuhr tatfachlich durchgeführt wird, bleibt abzuwarten. Es tann aber angenommen werben, daß diefes Gefeh als Drudmittel oder ale Sandelsobjett bient und dienen foll. England und R. 'and haben im gegenwärtigen Mugenblid beide teinen bijonderen Unlag, Diplomatische Berwidlungen größeren Umjangs zu wünschen.

Wer angenommen batte, Die Japaner murden fich nach der Besigergreifung der Mandichurei und nach der Befegung ber Broving Dichehol mit diefer Musdehnung ihres Machtbereiches begnügen, ift ingmischen eines anderen belehrt worden. Die japanischen Truppen sind neu aufgebrochen. Die Offensive ist wieder in vollem Gange. Der Bormarsch der Truppen bewegt sich stidlich der Größen Mauer in Richtung au se ke in gund Lientsin! Dabei haben die dinefifden Truppen bei gaber und tapferer Berteidi-gung, wie die Berichte aus bem Fernen Often melben, dwere Berlufte erlitten. Die legten Rampfe allein werben pon ausländischen Bevbachtern babin bewertet, daß die Chinesen etwa 4000 Tote und 10 000 Berwundete verloren haben. Unter den Berwundeten sollen Tausende sehr schwere Berletzungen davongetragen haben. Zwar erklärt der japanische Bevollmächtigte in Beking, daß die Truppen zurückgezogen würden, sobald die chinesischen Angrisse (!) an der Großen Mauer aufhoren murben. Bon Bedeutung ift bie Tatfache, daß der japanifche Bormarich in bedrobliche Rabe ber englifden und ameritanifden Interef. fenipharen geraten ift.

Die Wiedereinsührung des Goldaussuhrverbo-tes in den Bereinigten Staaten von Amerika bildet das Hauptthema der Weltpresse, die diese Maßnahme als ein Abgehen Amerikas vom Goldstandard auslegt und sie als bas wichtigfte Ereignis in ber Beltwirtichaft feit der Breisgabe bes Goldstandards durch Großbritannien infolge ber europäischen Banit im Jahre 1931 begeichnen. Der einzige Untericied fei, fo betonen die englischen Blatter, bag ber Schrift ber Bereinigten Staaten freimillig erfolge, denn Amerita hatte leicht auf der Bolbbafis bleiben tonnen, da es weiterhin einen fehr großen Goldnorrat befige. Die Magnahme ist, wie unterstrichen wird, in den Bereinigten Staaten beschloffen worden als Mittel zur Förderung des amerikanischen handels und zur Berbesserung seiner Bettbewerbestähigkeit auf den Auslandsmärkten sowie in der Soffnung, bag ber nicht mit Gold verknüpfte Dollar als Berhandlungsobjett bei ben fommenden internationalen Birtichaftserörterungen geeigneter fein tonnte.

** Wiesbaden. (Reuwahlen gur Industrie-und handelstammer.) Die Industrie- und Handelstammer Biesbaden hat in ihrer Bollversammlung nach ber Bestimmung des preußischen Ministers fur Arbeit und Birtichaft die Amtsniederlegung der feitherigen Mitglieder der Rammer und Reuwahlen beichloffen. Der Brafident und feine Stellvertreter murden ermachtigt, bis gum Bufammentritt ber neugemählten Mitglieber gufammen mit ber Beichäftsführung bie Beichafte ber Rammer weiterguführen, etwa notwendige Aenderungen ber Wahlordnung zu beschließen, den Termin der Neuwahl zu beschließen und aus den Rreifen der Bahlberechtigten die Bahltommiffare au ernennen.

Der Lotomotivführer Gifcher von bier fturgte von ber Lotomotive eines in Richtung Bad Homberg-Frankfurt in Fahrt befindlichen Guterzuges. Er gog fich ichwere innere und außere Berlegungen gu.

** Cronberg. (Reuer Bürgermeister.) Der Re-gierungspräsident hat die Bahl des vor einigen Wochen gemählten Bürgermeisters Bod nicht beitätigt, da er den Lintsparteien nahestand. Die Stadtverordneten mählten licht den Kreisausschussobersekretar Schaub (RSDUB.), der bisher ben Boften tommiffarifc vermaltete, jum Burger-

Rundfunt Programme

Frantfurt a. DR. und Raffel (Gubweftfunt).

Jeben Werttag wiederlehrende Programmnummern: 6 Chymnastif 1; 6.30 Chymnastif II; 7 Nachrichten, Weiter; 7.10 Choral; 7.15 Ronzert; 8.15 Wasserstandsmeldungen; 11.45 Zeitangabe, Nachrichten, Weiter; 13.30 Mittageslowert; 12 Ronzert; 13.15 Radrichten; Wetter; 13.30 Mittagstonzert; 14 Nachrichten; 14.10 Werbefonzert; 15 Giehener Wetterbericht; 15.10, 16.25, 17.50, 18.50, 22.15 Zeit, Nachrichten, Wetter; 16.30 Ronzert; 19 Stunde der Ration.

Sonntag, 23. April: 6.15 Safentongert; 8.15 Bafferftandsmelbungen; 8.30 Rath, Morgenfeier; 9.30 Stunde bes Chorgefangs; 10.45 Stunde ber Rammermufit; 11.15 Reues aus aller Belt; 11.30 Bachlantate; 12 Mittagstongert 1; 13 Mittagstonzert II; 14.30 Zehnminutendienst ber Land-wirtschaftsfammer Wiesbaden; 14.40 Stunde des Landes; 15.30 Jugendstunde: 16.30 Nachmittagskonzert; 18 Menschen um Wagner: Ludwig Schemann, Bortrag; 18.25 Ter Hund von Ellernbeck, Rovelle; 18.45 Struwelpeter; 19.10 Sport; 19.20 Rammermusit; 20 Operettenmusit; 21 Das Karren-schneiden, Fastnachtspiel von Hans Sachs; 21.30 Gesänge aus Tegners Fritsos-Sage; 22 Zeit, Kachrichten, Wetter, Sport; 22.30 Nachtmusit.

Montag, 24. April: 15.20 Gollen wir unfern Rinbern noch mufifalifche Ausbildung guteil merben laffen?, Bortrag; 18 Wilhelm I. von Oranien in Beziehung zu feinen Stamm-landen Raffau-Dillingen, Vortrag; 18.25 Englisch; 20 Alte beutsche Bolfslieder; 20.30 Till Eulenspiegel, von Gerhart Hauptmann; 21.05 Zehntes Montagskonzert; 22 Zehn Mi-nuten deutscher Almanach; 22.20 Zeit, Rachrichten, Wetter, Sport, 22.30 Selbstanzeige: Paul Alverdes; 22.45 Nacht-

Dienstag, 25. April: 15.20 Sausfrauenftunde; 18 Der Aufbruch Aliens und seine Bebeutung für Europa, Bortrag; 18.25 Die moderne Gesechtsführung, Gespräch; 20 Wettsingen; 21 Zeitsunt; 22.10 Zehn Minuten beutscher Almanach; 22.20 Zeit, Rachrichten, Wetter, Sport; 22.45 Raditmujif.

Mittwoch, 26. April: 10.10 Schulfunt; 15.20 Jugend-ftunde; 18 Tonende Sandichrift, Bortrag; 18.25 Zeitfunt; 20 Rundfuntprobeschreiben bes Deutschen Stenographenbunbes; 20.20 Unterhaltungstonzert; 21 Junge Schaufpieler im Rampf, Sorfolge; 21.45 Lieberftunde; 22 Befin Minuten Bertehrserziehung; 22.45 Zigeunermufit.

Donnerstag, 27. April: 9 Schulfunt; 15.20 Jugend-ftunde; 18 Das Elfah-Lothringen-Institut, Bortrag; 18.25 Großstadtentwidlung in Bergangenheit und Zufunft, Bor-trag; 20 Festsonzert; 21.45 Zeitfunt.

Freitag, 28. April: 18 Die halleschen Ausgrabungen im Geiseltal, Bortrag; 18.25 Die Aufgaben bes Stabibelmers, Bortrag; 20 Der Freifchut, Oper von C. M. von Weber; 22.30 Rachtmulit.

Samstag, 29. April: 10.10 Schulfunf; 15.30 Jugenb-jtunde; 16.30 Attorbeon-Duette; 17 Beipertongert; 18 Zeitfragen: 18.25 Die Ginführung ber Reformation in Frant-furt, Bortrag; 20 Bunter banerifcher Abend; 22 Behn Dimuten beutscher Almanach; 22.10 Zeit, Rachrichten, Wetter, Gport: 22.30 Postmusit.

Der indische Götze.

(Rachor, verb.)

festigen laffen, meine bebi, ich habe etwas Rettes gesehen". jagte et. Und Hedwig Steinmoblen gab ihm das Armband und lachte gludiich: "Du verwöhnst mich zu sehr, Schak." Alt dem Armband, an dem das corpus delicti hing, stedische nach der Tauentienstraße, wohin er das Rom-tedische Chengar caketen besteinstraße, wohin er das Rom-

ftebifche Chepaar gebeten hatte.

Der Juwelier dienerte dem Direktor sehr blaß und schuldbemußt entgegen und lud ihn mit untertänigster Miene in sein Privatsontor ein, wo Friedrich Romstedt und seine Fran bereits annelend mares. und feine Fran bereits anwesenb maren.

Frang Bendemann gab fofort die von Friedrich Romflebt verlangte Erflätung und wurde bafür von dem Disteltor angeiseige teftor angeichtien:

Alfo haben Gie mich hinters Licht geführt! Deshalb Ichtugen Sie mir benn nicht vor, ben Gogen nachzubifben, weshalb ipielten Sie mit verbedten Karten?"

Der Jumelier gudte gufammen.

merten, Je hatte. Gie follten bas nicht fo it die merten. Ich dietetor, Sie sollten das nicht so biel ber ben Sach hatte ja ansangs auch gar nicht die Absicht, und ernsthaft, ob ich Frau Romstedt Ihre Bitte übermitteln hatte teinen Im mir aber darüber einig geworden, es ich hätte wahrscheinlich Zeit genug, das Schmucktich nachste nach lasten und mir dadurch einen hübschen Verdickten zu lasten und mir dadurch einen hübschen Verdickten zu lasten und mir dadurch einen hübschen Verdickten Zerdicht Sie den verdickte zwei Rochen blieden mir ja noch die den verdickten zwei Rochen blieden mir ja noch die die len zu lassen und mir dadurch einen hubschen Werdlant du sichern. Ungesähr zwei Wochen blieben mir ja noch, dis Romliedt hatte es nicht allzu eilig mit dem Abholen der Reparatur. Mein Vordaben glückte. Bald, nachdem das worden von Fräulein von Lehndorf bei mir abgeholt lagten stohte ich Ihnen die Kopie übergeben. Sie lagten stoht Aun, hat sich die reiche Dame doch von dem

Göhen getrennt, bester Bendemann wie ich sehe! Die Erfahrung zeigt eben mal wieder, wie sehr man irren tann,
wenn man zuweisen schlantweg behauptet, etwas ließe sich
nicht ermöglichen. Aun das Gelchent eines indischen Fürsten
soll der Glanzpuntt im Schmuckfasten melner Braut sein."
"So iagte ich", bestätigte Walter Felden.
"Ich freute mich über die Worte, Herr Direktor, denn
ich merkte daraus deutlich, Sie hielten den Anhänger für
das Original selbst. Das war am 11. September", schloß
der Anweiser.

ber Juwelier. Malter Felben machte eine Bewegung, ber andere moge

ichweigen. "Co weit stimmt alles, aber wo Original ober Kopie, tann ich natürlich nicht feststellen. Ich fah ben indischen Goten nur einmal und vermag nicht gu behaupten, ber bon mir gefaufte fei berfelbe, ben ich fah, ober nur ein

täuschend abulicher." Er holte ein Elfenbeinetul aus ber Tafche, langte ein Armband baraus bervor, und in dem durch bas Genfter eindringenden Connenlicht funtelte und gleißte ber baran

hängende größte Göge in allen Farben des Regenbogens. Frau Romstedt schrie auf: "Mein indischer Göge ist's!" Der Juwelier antwortet fast hastig: "Torheit, die Kopie ist's!" Friedrich Romstedt suhr ühn an:

Ich verbitte mir biefen Ton gegen meine Gattin, ich glaube, Gie haben fein Recht, fo aufzutreten."

Der Direttor ftanb mit einem fleinen gespannten und boch abwartenben Lächeln, bas Armband bochhalteno, swiften ben Barteien. Friedrich Romftebt begütigte feine Frau:

Betrachte ben Anhanger erft einmal gründlich, Gernande, damit Du mit Bestimmtheit Dein Gigentum ets

Der Direttor hielt ihr bas Armband bin.

"Bitte, gnädige Frau."

Fernande Romftedt griff mit spigen vorsichtigen Fingern
nach dem Schmudstild. Mit leisem Alingen und Alirren
tanzten die fleinen goldenen Gögen um das Prachtstild, das ichimmernd in ihrer Mitte bing, berum. Wie eine Sulbi-

gung mar biefer Gogentang für bas jumelenschimmernbe

Frau Fernande legte fich nun ben indifden Gogen fanjt auf ben Sandteller, und ihre Mugen fuchten und forichten. Allmablich manbelte fich ber Ausbrud ihres Gefichts,

und plötslich stieß sie beinahe weinerlich hervor:
"Es ist wirklich nicht der Göhe des Fürsten von Solo, wirklich nicht, und ich hätte doch vorhin einen Schwur darauf ablegen mögen. Die Anordnung der Steine hat eine etwas andere Reihensolge als bei meinem Göhen, und bie brolligen Falten unter ben ichragen Smaragbaugen feblen völlig. Das mar bas Allerniedlichfte an meinem

Frang Benbemann bob aufatmend ben Ropf. Er hatte bas Gefühl, aus einem Sucheeilen, bas er fich felbit geftellt,

gludlich entkommen zu fein.
"Ja, gnädige Frau", warf er mit einer Berneigung ein,
"ich muß Ihnen offen befennen, diesen wundervoll tomischen Augenfalten gegenüber verfagte unfere Runft, mit fo einem indifden Goldidmied fonnen wir eben nicht mit. 3ch bachte, Dieje Rleinigfeit murbe ber herr Direttor faum bemerten.

Balter Gelben lächelte ein wenig. "Sabe ich auch nicht bemerft, wenn ich Ihnen auch offen befennen muß, mir war es, als fei ber Anhanger, bem meine Sehnsucht galt, nachdem ich ihn nun von Ihnen erhalten, nicht mehr fo brollig, wie beim erften Seben. Doch suchte ich weiter nach feiner Erffarung banoch, fonbern bielt es

für Cinbildung meinerfeits."
Frau Romftebt jammerte gang verftort:
"Run bin ich also so flug wie guvor und weiß nicht, wo ber echte indifche Goge ift, ahne nicht, wer fich baran ver-

griffen hat."

Der Direftor empfand trot feines Bornes auf ben Ju-weller ein Frohgefühl, weil Sebmig Steinmohlen, feine liebe, icone Braut, jest im ungehinderten Besith des Anhangers bleiben burfte und gar nichts von ber gangen wirren Weichichte zu erfahren brauchte. Später, wenn fie beibe erft miteinander verheiratet maren, fonnte er fie einmal bamit unterhalten und ihr von einem fallden inbifden Goken und einer faliden Bofe eraablen. Forth folat.



nem

eck und n Preiset selbstge p-fe I

tindl, ein

os. The

attlerel

Jertigune afragen olliermo rkau derwaren

ainstra



Bie niedergebrudt muß ber arme Teufel fein", fagte fie, als Marlene ihren Bericht beendet hatte. "Der junge Menich fieht jett gang allein, jagft bu, und überdien ift er auch noch aus leinem ichonen Berufe herausgeriffen. Uns muß es doppelt veritanblich ericheinen, wie bitter bas ift."

Mis bein Bater ftarb, fahft du bich an ben Anfang ben Arbeitsweges gestellt, und abnlich war es bei mir. hatten einen Erfag für unieren Berluft. Diejem Flieger bat man auch den Eriag genommen, und es ift viel ichmerer, nach einem verlorenen Rennen noch einmal zu ftarten, als mit unverbrauchten Rraften als Reuling an ben Ablauf gu

Martene ladelte verichmigt. "Was tatft benn bu in gleicher Lage, Fraulein Dottor?"

"Das wäre natürlich reiflich zu überlegen. Aber ich würde wohl zu einem Ergebnis kommen."

"Ra, weißt du, ich dunumes Madel wurde vielleicht weniger überlegen als du, aber das fannst du mir glauben: 3ch murbe bann erft recht nicht flein beigeben! 3ch ließe mir ben Stuhl nicht fo mir nichts bir nichts por die Tur legen und wurde den Derrichaften zeigen, mas ich fann!" Beitt ladielte Gilln mit nachfichtiger Gronie,

Bie ich dich tenne, fleiner Beigiporn, haft du beinem neuen Befannten abnliche Theorien jum beiten gegeben, trogdem er ichmerlich Sinn bafür gehabt haben burfte."

"Diesmal läßt dich beine Logit aber schmählich im Stich, Graulein Doftor. Er hat icon Sinn bafur gehabt. .ABas haft du ihm denn für gute Ratichlage verzapft?" 3ch habe ihm erflart: Un Ihrer Stelle murbe ich Dzeanflieger merden!" trumpfte Martene auf.

Für diefen Rat wird er bir ficher febr bantbar gemelen fein. Er mird heute zweifellos ben Arbeitsnachweis für Dzeanflieger auffuchen," meinte Gilly gemuttich.

Martene erregte fich noch mehr. "Co bummes Zeug hat er mir nicht geantwortet."

"Das fann ich mir denfen. Er wird bir bewiefen haben, daß das ichmerer getan als gejagt ift. Genau wie du! Du bift ja auch ein halber Mann!

Das Fraulein Dottor Lingen ichien fich von biefem Borwurf nicht getroffen gu fühlen. "Dein Gi wird ja talt, Lene," bemertte fie freundlich

Dann aber ftellte fie eine Frage, die bewies, bag Marienes Bormurf erheblich übertrieben mar; benn es mare idmer gemelen, ben logifchen Uebergang gu ber Erfinde gung zu finden. Sie antwortete eifrig: "Er ift ein "er, ftattlicher Menich, einen Ropf großer als ich. Er hat die topilde Sportfigur, und auch im Geficht diefen, wie foll ich lagen na. eben diefen Blid ins Weite - fo wie man fich einen Flieger vorftellt, weißt bu? Sotte er geftern nicht unter bem Ginbrud feiner traurigen Erlebniffe geitanden, mare das wohl noch deutlicher bervorgetreten."

Du icheinft ihn bir ja febr genau angefeben gu haben, Coufinden," meinte Cilly, ber Marienes Gifer nicht ent-gangen war. "Das ift doch ionft nicht beine Urt."

"Ich hatte ja Zeit genug dazu, Fräulein Doktor." Eigentlich ift man auch das nicht von dir gewähnt, daß bu viel Zeit für Befanntschaften übrig haft."
"Er tat mir leid, Eilly; es hat ihm wohlgetan, nicht

affein fein zu müffen." Die Antwort flang freimutig und ehrlich und bennoch,

wie die Aeltere fand, um eine Schattierung zu warm. ... Dann wird er feine Einfamfeit heute um fo bitterer fühlen, Bene, meinft bu nicht?" erfundigte fich Gilln biplo-

Aber Marlene mar auch nicht auf den Ropf gefallen und hielt es für beffer, feine Untwort gu geben. Die andere mußte also deutlicher werden. "Billft bu

bie Befanntichaft fortiegen?" fragte fie to obenbin. "Ich weiß noch nicht recht ... " entgegnete ? und bemühte fich, die Untwort gleichgültig flingen zu laffen. Du haft also nichts Bestimmtes abgemacht?"

"Rein, Cilly. Er war ichließlich auch zu ftart mit fich felbst beschäftigt." Zwar hoffte Morfene im stillen auf eine Rachricht von Gerhard; boch icheute fie fich, davon gu fpreden, tropbem es fleine Geheimniffe gwlichen ben beiden alleinstehenden Dabchen bis babin taum gegeben hatte. Im Blur ertonte bie Mingel.

Cilly jah auf die Armbanduhr. "Reun", fagte fie. "Es

Sie erhob fich einstild, trat bicht an Mariene beran, beugte fich gu ihr und legte ihr ben Urm um bie Schulfern. Milo feine Befahr für unfer icones Zusammenleben,

Aber Fraulein Dottor — wegen einer Begegnung? Reine Spurl Komm, gib mir einen Ruft, und bann troll bich, bein Batient wird ionst ungeduldig.

Marlene blieb noch geraume Beit in Rachdenten verfunten regungstos am Tifche figen und fab in das Sonnenffimmern vor dem Genfter hinaus, bevor fie von neuem nach ber Zeitung griff. Borber ichob fie bas Et beifeite. En war wirklich falt geworden, und fie mochte es nun nicht mehr ellen.

Es mar ichlechterdings unmöglich, nicht zu miffen, mas "Das berühmte Awattrad Galz" mar. Ja, es bielt jogar chmer, bei allen nervojen Leiden und Erichlaffungeguftanben auf ein anderes Mittel als "Das berühmte Amattrad-Salg" zu verfallen.

Denn die harte, eindringliche Buchstobenfolge des Romens: "Amatirad-Salz" proffette leit Jahren wie Maschinengewehrseuer unausbörlich in die Dessentlichseit.

Mag Awattrad, Chemiter von erlerntem Beruf, bagi Raufmann bant natürlicher Unlage, hatte aus bem Gelbe gurudgetehrt, fofort bie Rotwendigfeit erfannt, fein nicht onderlich großes, vom Bater ererbtes Bermögen durch rückfichtslofe Auswertung vor einem Berfall zu reiten, den er rüher als andere broben lab.

Er feste fich affo an den Laboratoriumstifch und erand "Das berühmte Awattrad-Galg". Daß Diefe Erfindung teine Sonderfeiftung bedeutete, mußte er mobl.

Geine Leiftung begann erft in ber Folgegeit: In menigen Jahren machte er fein Salg jum begehrteften Rerven-

Dit brutaler Stoffraft marf er fich auf die Reflame. Rudfichtslos trat Max Awattrad die überkommene Erbichaft an. Er brutte dem Bublitum die Borguge feines Salges ins Beficht, er hammerte fie mit wuchtigen Schlagen in Die Behirne ber Menichen ber nervenaufreibenden Beit. Mit wenigen jungen Buriden begann er in erbarm-

lichen, gemieteten Raumen, erledigte alle taufmannifden Obliegenheiten zu Unfang felbft in 14ftundigen Arbeitstagen, um den größten Teil bes verfügbaren Geldes auf ben erften Reflameansturm verwenden zu tonnen.

Er ichlog mit Dugenden großer Blatter Jahrenvertrage für Inferate ab; die Befamtoerpflichtungen aus diefen 215machungen überftiegen bei weitem fein Rapital. In menigen Monaten mure er banfrott gewefen, hatte er feinem Galg nicht raiden Abian geldoffen.

Aber er mußte genau, man er tat.

Das berühmte Rwattrad Solg" nannte er fein Erzeugnis icon in ben erften Inferaten gu einer Beit, als es noch nicht ben fleiniten Rreifen befannt, gefchweige benn berühmt war.

Unter der Abbildung ftand zu lejen: "Ich, Max Amatt-rad, tenne alle diese Beiden nicht, weil ich teit Jahren dreimal täglich eine Mefferipige meines berühmten Awattrad-Salzes nehme.

Daran ichlog fich die Aufforderung, ein Patet Kwattrad-Salg jum Breife von brei Mart gu erwerben.

Nach Ericheinen des fechten, fiebenten Inferats begannen die Beftellungen einzulaufen.

Drei Monate fpater bing Rmattrad's überzeugendes Bild mit dem Terte ber Ungelgen in allen Drogerien Deutich-



Die Abrufe großer Boften häuften lich, das verausgabte Beld floß aus Anzeigen und Blataten vielfattig gurud, aus ben gemieteten elenden Raumen wurden zwei Stodwerte mit ausgedehnten Galen, aus ihnen nach ein paar Jahren ein eigener Bau; die Burichen, mit benen Rwattrad begonnen, arbeiteten ichon gulammen mit 100 Arbeitern und vielen Ungeftellten.

Dann aber tam der tote Buntt. Die Bestellungen gingen gurudt. Doch Mar Awattrack parierte ben Schlag und ließt fich die eroberte Bofition nicht entreißen Rüchtern und unerbittlich im Urteil über Menschen und Dinge wie über bie eigenen Fühigfeiten, verließ er fich wohl auf feine barte Stofffraft, obne die es teinen Reflameerfolg gab - ertannte aber ebenfo tlar feinen ichweren Mangel: es febite ibm an Bhantafie, ohne bie ber ftablerne Bille, auf bem einschlagenden Wege zu verharren, nuglos bleiben mußte

Er erließ ein Breisausichreiben und ficherte bemjenigen, ber ihm die beite und billigfte Werbeidee bringen murbe, eine hochbezahlte Stellung als Reklamechei zu.

In monatelanger Urbeit lichtete er felbft das ungeheure Material ber Eingange, die in der Uebergahl fleifige, lade liche Arbeiten mit genauen Berechnungen maren. Er entichied fich für einen Einfall, ber eigentlich nicht

viel mehr als ein frecher Big war.

Unter einer Dedabreffe murde ihm empfohlen: "Laffen Sie in Toilettenroumen affer großen Lotgle Schilder anbringen: "Gie haben ichlechte Berbauung? Warum nehmen Gie fein Rwattrad. Salg?" In einer Boche lachen bie Beute."

Amatrad ichrieb an die Dedadreffe und forberte ben Einfenber gur Boritellung auf.

Es ericbien darauf mit gerfnittertem Ungug und gelblidem Rragen, ichlecht rafiert, ein Mann mit fcmalem Ropf, hober Stirn und lebhaften Augen. Er biefe Dr. phil Alleranber pan Bonten, mare 32 Jahre alt, hatte in Spalle promoviert, mare feit 2 Jahren ohne Anstellung und batte in die-fer Zeit felten etwas Warmes ju Mittag gegeffen.

Mar Amattrad bielt feine Zufage, engagierte ben Dr. phil, van Bonten und mußte balb erkennen, bag fein Initinft ihn richtig geleitet batte.

Die Reflame für "Das berühmte Rmattrad. Sals" murbe umgestaltet und ber Einstellung ber verichiebenen Bepolferungsichichten angepaßt.

Die überzeugende Abbildung behielt man zwar bei allen Ungeigen bei, doch mur in beträchtlich verfleinerten Dagen. Daneben befagten fich die Inferate in den vollstümlichen Blattern mit berghaften jum Teil hahnebuchenen Ranbgfolen gu allen möglichen Beitereigniffen in Bort und Bilb. mahrend für anspruchovolle Zeitichriften Entwürfe erfter Beichner mit forgfältig gewählten Texten verwendet murben. Zweimal im Jahre, zu Weihnachten und zur Reifezeit murben Breisausichreiben veranstaltet, benen ungewöhnliche 3been zugrunde lagen.



Ein bekannter Komponist ichrieb alljährlich Rhythmen der Modetonze neue Schlager für Kwatte Tegte, die Dr. van Bonten verfaßte Werbeflugies Rummer 49 der Großstädte auf sich.

Benige Monate nach der Anftellung bes Dr. ten begann fich ber Abfah wieder gu heben und fint folgenden Jahren ohne Rudichtage bis gur Grenge

nahmeiabigteit des Bublitums. Bu der Zeit, als Mar Amottrad durch den Bertehrsunfall zu einer fostenlolen Reflamenotit. Der Reicheminister beiteten 250 Angestellte in ber mehrmals erweiterten ganda veräffentlicht folg und in der Gemir : und Berluftrechnung bes Beth ber Boften fur Reflamelpelen mit zwei Millionen pon denen 40 000 Mart auf das mehrmals erhöbt

des Dr. van Ponten entfielen.
In der Bormittagsstunde zwischen zehn und ei Mai zum Felertag der Kwattracks genauer Tageseinteilung der Bespreck will damit zum Ausdruseinem Werbeleiter diente, wurde dem Fabrikanten ben gangen beutschen Biere Radio ben Berteleiter diente.

Berhard hatte fich am Morgen nach der Begel Begebene ift. Jum erster ermunternden Worte des Industriellen por ber fich ibe iber Bertelluftung und ermunternden Borte des Induftriellen por ber fich über Jant und hab ten Malchine. Das Zeugnis Awattracks brauchte fich über Jant und hab nicht mehr; boch konnte er ihn. der Biloten beichoffe Boltstum verklärt und eine Unftellung bitten.

Der Fabritant tag in feinem zwedmäßig, ohn! volle Ueberladung ausgestatteten Arbeitsgimmet Deganifationen bes Rie riefigen Schreibtifd. Das große Genster des Ras Deganifationen des Rie riefigen Schreibtifd. Das große Fenfter des Ra aus reaftionaren des Ria nicht durch Borbange geichtigt, traigdem drauffen Beweggrunden baben politie burch die Scheiben prallten. Mar Rwatten beweggrunden baben p hartes, erbarmungslojes Licht.

Er marf die Beiuchstarte auf die Schreibtifch erflatte bem Dr. ban Bonten, ber in ungeichid! ? nem, mausgrauen Angug lints neben feinem Gel "Der Bilot, mit bem im bas lingtig gatte. Gie fonnen niebergerijfen, auf baft

es wird nicht lange dauern. 3ch laffe bitten", wandte er lich bann an bir ben Mufgabe, nicht nur Gefretarin.

Gerhard Schelling trat mit rutigem Grung ferfalismus triumphier Gerhard Schelling trat mit ruhigem Gruft fen bunfle Rleibung an bielem Commertage

"Guten Tog, herr Schelling, herr Schelling Dr. van Bonten. Bitte febr " Der Induftrielle wie Geffel. Gie haben Trauer?" fragte er bann. "30 Mutter?"

Berhard nidte mortios. Bur nuchterne Muste Breiche ichlagen. Rwattracks eindringlich harten Augen. Mein aufrichtigftes Beileib", lagte er leife.

Mein aufrichtigftes Beileid" lagte er leife. Urbeit unb Brot. Dr. von Bonten biell fich ichweigens im in men bie nationale Ber Doch ichon war ber Schatten über Amattrade und be nationale Ber Doch ichon war der Schatten über Amattrag und Berufe Ber binweggeglitten. Er ließ lich am Schreibtisch nie und Berufe gu einem fragte: "Domit fann ich Ihnen vienen Berr

Soll ich mich mit meiner Auslage für Sie verwend "Bielen Dant, herr Amatirad, Aber man bal reits entlaffen."

"Beht bas in ichnett?" fragte ber Fabrifant, po unidebar ift Der Bau Gleichgültiges ju erwidern. Er wufte jest, welche am Umbac ber Befuch haben follte. Gerhard raifte fich gutammen um ber gleich

Sachtichfeit biefes Mannes nicht ju erliegen Es geht idmelt, herr Amottrad 3d wollte 5 eine Anftellung bitten, falls Gie Berwendung bol

rung. Er antwortete ohne zu zögern. ich liebe keine Umichweise herr Schelling fich nicht machen fallen Es ift natürlich alles be eine neue Maichine mollen mir in dielem Jahre "

einstellen. Borgefeben ift es boch noch nicht. Hert Dr. pan Bonten trat etwas naber Er, bel einem frechen Big an Amattrade Breisausichrei figt hatte, ber feine Fahigfeiten in ben Dienft Reflame für ein Rervenmittel ftellte, er ipann !! len Stunden in Blatos ben Gehirnen ber Beit @ Ideenwelt ein und ergriff jedesmal mit freuden genheit, unmobern weichherzig zu fein, wenn mar, ohne daß er die Dasten bes frechen Windt marktichreierischen Reflametrommlers lüften muß

Borgeichen ift es nicht. Wenn wir natürlich ichine für eine neue Berbeibee einstellen tonnten Sache anders. Bielleicht miffen Sie etwas. herr Bir batten jum Beitpiel gern einen himmetolde Die Racht.

Schelling judte befümmert Die Achtein. weniger ein fliegeriiches als ein chemisches Broblets rifch ließe es lich wohl machen.

3ch habe mich bamet befußt" erffarte Amali es jest auf ein paar Minuten nicht anfam. 3ch fon Lofung finden. Magnefiumlicht erlifcht viel au ichte hatten Sie eine anbere Ibee, herr Schelling? Refonnen wir imnier brauchen.

Sagte Gerhard jest nichts, ftand er in einige ten vor der Tur Aur unter bem Zwange der Beendgültigem Scheitern einer ichmachen Soffnung jegt ohne inneren Zufammenhang mit feinen 200 Bedanten ins Geiprüch, ben ihm das frembe Det Bortage nahegebracht.

"Man fonnte noch einmal über ben Dacan flice beifere Retlame gibt es gur Beit mobl nicht." Beele an ben zwei Sagen faum Anteil batte. ruhig und nüchtern beraus.

GorifeBund)

Der Tag der

Florebeim a. W

An das go Die Regierung ber ihren Edopfern und It

ichaffenben Urbeit. Der Margismus lie brobende Gefahr bes Bi

Der Margismus muf beit ein Weg jur Freif Schranten von Rlaffen ten Brieben jurudgufüh Diled in den Staat un?

aufügen. Ba chebem margift wir uns gum Bolt b wehre der roten Bolte mige Recht unie

Bolf und por der gange Chret bie Arbeit

Stirn und Gat am Umboß und Schrat bierftube, ber Argt am feinen Entmurfen, fie a' ten Arbeit bewußt werd Anftellung bitten, falle Gie Berwendung word alles geht und ber Das Mienenfpiel des Induftriellen zeigte teine bon er bem Baterland gu geben bereit ift.

In gewaltigen natie rung mit dem Bott gui gange Ration wird au nehmen, Jür einen Ia die Majdinen. Deutschle gen das Bolt ein gang Frauen! Bir rufen Gr iche Jugend! Un Dich 1. Mai foll bas deutsch und ein Zeichen sein fi erwacht ift und den We

Laist an diesem La Befrangt Cure foar

und Dorfer mit frifcher Reiches! Un allen Caft- un? der nationalen Erhebur

ftein Jug und fein land, die nicht mit Blu Muf ben Jabrifffier

lichft die Jahnen des 7 ftein ftind ohne f mimpel!

Die öffenflichen Get phenamter werben in Die Bertehrsmittel

Bir find ein arme Lebensbeighung, ben B